

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. III/1

- Januar 1954 -

Jg. 4

Der Wald im Saarland.

(Ergebnisse der Forsterhebung 1952/53)

Der Wald nimmt nach dem landwirtschaftlichen Kulturboden den grössten Teil der Landesfläche ein. Er ist nicht nur der Holzgewinnung wegen von grosser wirtschaftlicher Bedeutung sondern beeinflusst zugleich in günstiger Weise das Klima, die Wasserverhältnisse und das Landschaftsbild. Er geniesst daher besonderen Schutz und erfährt sorgsame Pflege.

Die Statistik ermittelt zahlenmässige Angaben über den Wald sowohl bei den in grösseren Zeitabständen erfolgenden landwirtschaftlichen Betriebszählungen als auch bei den jährlichen Bodenbenutzungserhebungen. Die landwirtschaftlichen Betriebszählungen sind jedoch in erster Linie auf die Durchleuchtung der landwirtschaftlichen Betriebe abgestellt und geben daher mehr Aufschluss über die Verflechtung von Land- und Forstwirtschaft als über die eigentliche Bewirtschaftung der Waldflächen, und die jährlichen Bodenbenutzungserhebungen führen überhaupt nur zu Angaben über den Gesamtumfang der Waldflächen. Deshalb werden zur Ergänzung von Zeit zu Zeit besondere Forsterhebungen durchgeführt, die ins einzelne gehende Angaben über Umfang, Bewirtschaftung, Aufbau und Holzertrag der Forsten liefern.

Nachdem 1948/49 erstmals nach dem Kriege eine Erhebung über die der Forstaufsicht unterstellten Staats- und Gemeindewaldungen nach den damals neu eingeteilten Forstamtsbezirken erfolgt und durch schätzungsweise Angaben über die Privatwaldungen ergänzt worden war, erfasste die Forstaufnahme von 1952/53 im Anschluss an die allgemeine Bodenbenutzungserhebung die Waldungen aller land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit einer Gesamtfläche von 0,5 ha und mehr. Nicht erfasst wurden lediglich die kleinen und kleinsten Waldstücke von Besitzern mit weniger als 0,5 ha land- und forstwirtschaftlicher Nutzfläche und die Waldungen von Eigentümern, die nicht im Saarland wohnten. Diese nicht erfassten Flächen wurden von den Gemeindebehörden geschätzt. Es handelte sich insgesamt nur um rund 3 500 ha oder 4 vH des gesamten Waldbestandes.

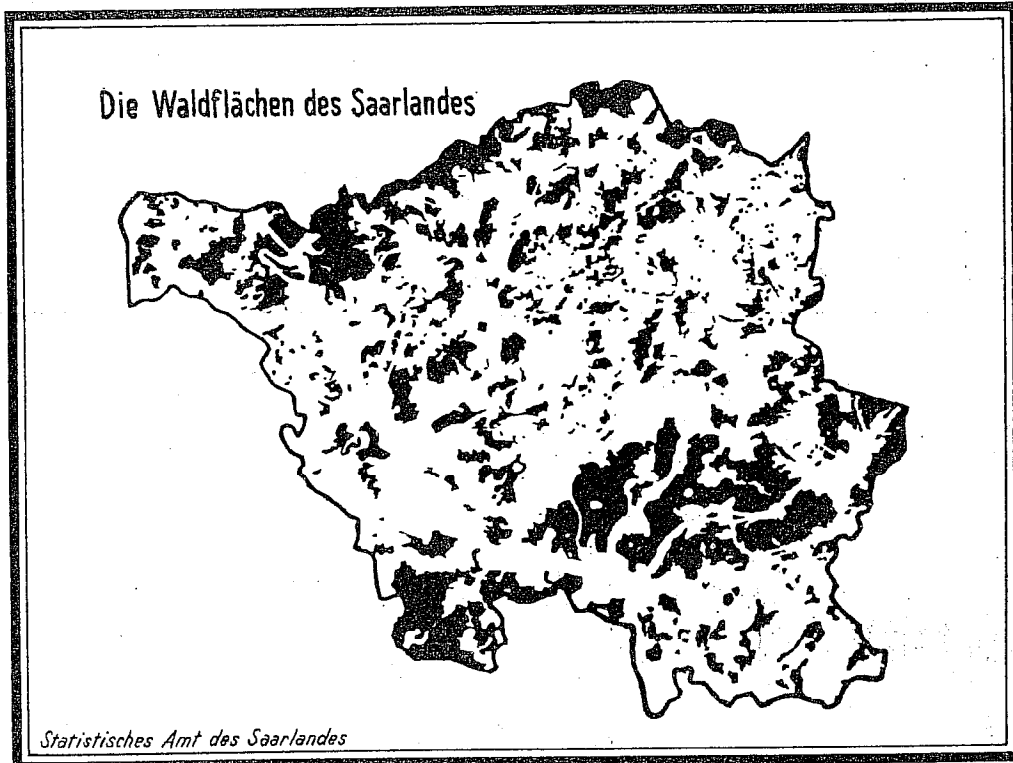
Als Betriebe im Sinne der Erhebung galten bei den Staatsforsten die Forstamtsbezirke, bei den Gemeindewaldungen die Gemeinden, bei den Privatwaldungen die Gesamtheit der von einem Besitzer bewirtschafteten Flächen.

Als Waldflächen galten alle Holzböden einschliesslich der Kahlschläge und der zu den Forstbetrieben gehörenden Kampanlagen, Saat- und Forstbauschulen. Neben der Holzbodenfläche wurden auch die innerhalb von Waldungen gelegenen dauernd als Acker oder Wiese benutzten Flächen (z.B. Dienstland der Förster) sowie flächenmässig ausgeschiedene Wege, Wasserläufe, Teiche und bebaute Grundstücke in die Erhebung einbezogen, aber gesondert nachgewiesen.

Die Aufbereitung der Angaben erfolgte sowohl nach dem Belegenheitsprinzip, indem der Wald nach den Gemarkungen ausgewiesen wurde, in denen er gelegen war, als auch nach dem Betriebsprinzip, indem alle zum gleichen Betrieb gehörenden Waldflächen bei derjenigen Gemeinde nachgewiesen wurden, von der aus die Bewirtschaftung erfolgte bzw. in der der Eigentümer wohnte. Bei den nach Gemarkungen aufgestellten Nachweisen wurden die von den Gemeinden geschätzten Angaben über die Kleinflächen den exakt ermittelten Zahlen zugeschlagen. Dagegen konnten sie in den nach Betriebsgemeinden gegliederten Übersichten leider nicht gemeindeweise sondern nur insgesamt hinzugesetzt werden. Ausser der Aufgliederung des Waldareals nach Belegenheits- und Betriebsgemeinden, Kreisen und Forstamtsbezirken erfolgte auch eine Darstellung nach Betriebsarten und Betriebsgrössenklassen. Auch dabei konnten die nur schätzungsweise erfassten Zahlen nur ergänzend in einer Gesamtsumme nachgewiesen werden.

Nach dem endgültigen Ergebnis der Forsterhebung umfasst der Wald im Saarland ein Gesamtareal von 82 500 ha oder 32 vH. der Landesfläche. Der Waldanteil ist grösser als in der Bundesrepublik und weit höher als in Frankreich, wo 28 bzw. nur 20 vH der Gesamtfläche mit Wald bestockt sind. Von den unmittelbar benachbarten Gebieten hat Rheinland-Pfalz einen Waldanteil von 37 vH, Luxemburg von 30 vH und das Departement Moselle von 26 vH. Infolge der unterschiedlichen Besiedlungsdichte treffen auf den Kopf der Bevölkerung im Saarland nur 9 Ar Waldfläche gegenüber 18 Ar in der Bundesrepublik und 25 Ar in dem an sich waldärmeren Frankreich.

Die zunehmende Siedlungsdichte sowie wirtschaftliche Erwägungen bewirkten dem Wald vorwiegend nur solche Gebiete, die infolge ungünstiger Oberflächengestaltung, geringer Bodengüte und rauhen Klimas für eine landwirtschaftliche Nutzung weniger geeignet sind. Die grössten Waldbestände stocken daher im Saarland auf dem schwer-verwitterten, quarzitischem und schieferartigen Gestein im Norden und Nordosten des Landes, wo der Hunsrück ausläuft und sich die höchsten Erhebungen des Saarlandes, wie die Weiskircher Höhe, der Dollberg und der Hunnenring befinden, sowie auf den leichten nährstoffarmen Böden im Buntsandsteingebiet, das sich von Homburg über St. Ingbert und Saarbrücken bis zum Warndt erstreckt und eine fast geschlossene Waldzone bildet. Zwischen diesen beiden besonders waldreichen Gebieten liegen ebenfalls noch beachtliche, aber mehr aufgelockerte Waldbestände. Auf den nährstoffreicheren Muschelkalkböden im Blies- und Saargau tritt dagegen der Wald zugunsten der landwirtschaftlichen Nutzung stark zurück.



Die einzelnen Kreise besitzen je nach Ausdehnung und geographischer Lage sehr verschieden grosse Forstflächen. Merzig-Wadern als der grösste Kreis hat auch die grössten Waldungen von insgesamt über 20 000 ha oder einem Viertel des saarländischen Waldbestandes. Es folgen die Kreise Saarbrücken-Land mit fast 15 000 und St. Wendel mit 13 000 ha Forsten, was jeweils etwa einem Sechstel der Waldfläche des Saarlandes entspricht. Von den übrigen Kreisen kommt nur Saarlouis auf über 10 000 ha Holzbodenfläche. Während in den übrigen Landkreisen der Wald jeweils etwa 7 000 ha bedeckt, hat die Stadt Saarbrücken ein Waldareal von fast 2 000 ha, was in Anbetracht des eng begrenzten Stadtgebietes relativ sehr viel bedeutet und weit über das bei Grosstädten übliche Mass hinausgeht.

Der Wald in den einzelnen Kreisen

K r e i s	Kataster- fläche ha	Waldfläche		
		absolut ha	in vH d. gesamten Wald- fläche	Kreis- fläche
Saarbr.-Stadt	5 140	1 935	2,3	37,6
Saarbr.-Land	33 575	14 755	18,0	43,9
Saarlouis	44 064	10 425	12,6	23,7
Merzig-Wadern	55 076	20 156	24,5	36,6
Ottweiler	25 935	7 277	8,8	28,1
St. Wendel	48 382	13 167	16,0	27,7
St. Ingbert	20 687	6 849	8,3	33,1
Homburg	23 863	7 880	9,5	33,0
Saarland	256 722	82 443	100,0	32,1

Die Bedeutung des Waldes für die Menschen und das Landschaftsbild wird vor allem durch den Anteil charakterisiert, den die Forsten von der jeweiligen Gesamtfläche ausmachen. Die relativ walddreichsten Gebiete sind neben dem Landkreis Saarbrücken, bei dem die Wälder dank der ausgedehnten

Forsten im Warndt und nördlich von Saarbrücken grösser sind als die landwirtschaftliche Nutzfläche und mehr als zwei Fünftel der Gesamtfläche bedecken, die Stadt Saarbrücken mit einem Waldanteil von 38 vH und der Kreis Merzig-Wadern, der durch das geschlossene Waldgebiet an den Ausläufen des Hunsrücks einen Waldanteil von 37 vH aufweist. Die Kreise St. Ingbert und Homburg sind ähnlich wie das Saarland im ganzen zu einem Drittel mit Wald bestanden. Dagegen machen die Forstflächen in den Kreisen Ottweiler und St. Wendel nur reichlich ein Viertel des Gesamtareals aus, und der Kreis Saarlouis ist mit einem Waldanteil von knapp 24 vH am wenigsten bewaldet.

Das Saarland verfügt trotz seines vorwiegend industriellen Charakters über eine ganze Anzahl ausgesprochener Waldgemeinden. Von den insgesamt 344 Gemeinden haben nicht weniger als 76 mit 335 406 Einwohnern einen Waldanteil von 40 und mehr vH der Gemarkungsfläche. Bei ihnen besteht also nahezu die Hälfte oder ein noch grösserer Teil des Gemeindegebietes aus Waldungen. Man findet diese Gemeinden keineswegs nur in den land- und forstwirtschaftlichen Randgebieten sondern auch im Kohlengebiet des Warndt und in der mit Wohnsiedlungen durchsetzten Bergbau- und Industriezone zwischen Saarbrücken und Homburg, wo sie ein zusammenhängendes Gebiet mit 347 000 Einwohnern und einer Bevölkerungsdichte von 677 Einwohner je qkm bilden.

Die Verteilung der Gemeinden nach der Höhe des Waldanteils an der Gemarkungsfläche

Gemeinden mit einem Waldanteil von vH	Zahl der Gemeinden	Gemarkungsfläche ha	Waldfläche ha	Einwohnerzahl am 31.12.1952
50 vH und mehr	42	46 120	29 316	236 912
40 bis unter 50 vH	34	28 805	12 847	98 494
30 " " 40 vH	53	49 752	17 586	226 690
20 " " 30 vH	74	51 071	12 791	150 799
10 " " 20 vH	90	55 850	8 774	146 563
unter 10 vH	51	25 124	1 129	111 570
Z u s a m m e n	344	256 722	82 443	971 028

Die meisten Menschen leben in Gemeinden mit über 30 vH Waldanteil. Auch die im Bergbau und in der Industrie tätige Bevölkerung lebt noch in enger Verbindung mit dem Wald. Die Gemeinden, bei denen der Wald weniger als 10 vH der Gemarkungsfläche ausmacht, sind weder zahlreich noch stark bevölkert.

Die Bewirtschaftung des Waldes erfolgt durch 8 474 Betriebe, von denen allerdings nur wenige reine Forstbetriebe, die überwiegende Mehrzahl dagegen Landwirtschaftsbetriebe sind. Die von diesen Betrieben bewirtschaftete Waldfläche beläuft sich auf 78 974 ha oder 96 vH des gesamten Waldbestandes. Die an dem Gesamtareal noch fehlende Fläche von 3 469 ha gehört zum grössten Teil den nicht erfassten Besitzern von kleinen und kleinsten Waldstücken sowie zu einem geringen Teil Besitzern mit dem Wohnort ausserhalb des Saarlandes.

Die Betriebe mit Waldflächen nach Grössen-
klassen

Grössenklassen nach der Waldfläche	Zahl der Betriebe	Wald- fläche ha.	Auf die Grössenklassen entfallen von 100	
			Betrieben	ha Forst- fläche
unter 10 ha	8 118	5 730	95,8	7,2
10 bis " 50 ha	122	3 056	1,4	3,9
50 " " 100 ha	94	7 275	1,1	9,2
100 " " 500 ha	122	23 925	1,4	30,3
500 ha und mehr	18	38 988	0,3	49,4
I n s g e s a m t	8 474	78 974	100,0	100,0

Rund 5 000 oder fast zwei Drittel aller erfassten Betriebe verfügen über Waldstücke von weniger als 0,5 ha und fast 96 vH aller Betriebe bewirtschaften Waldungen im Ausmass von weniger als 10 ha. Die von ihnen insgesamt genutzte Waldfläche macht jedoch nur 7 vH des gesamten Forstareals aus. Dagegen entfallen auf die 216 Betriebe mit 10 bis unter 100 ha grossen Waldstücken über 13 vH der Gesamtfläche und die 140 Betriebe mit 100 und mehr ha grossen Waldungen bewirtschaften vier Fünftel der gesamten Forsten. Das Schwergewicht liegt also eindeutig bei den Grossbetrieben.

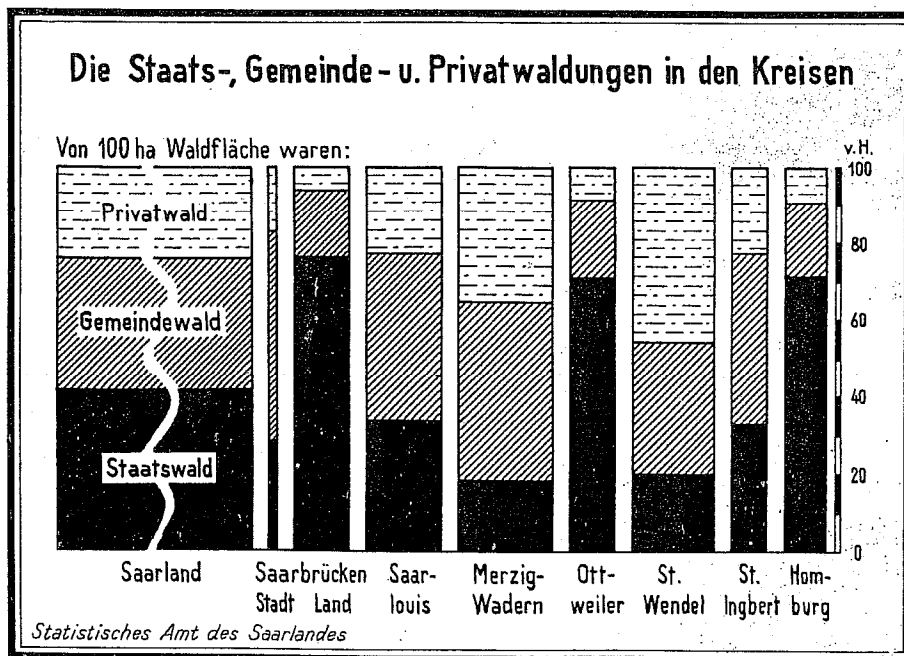
Nach den Eigentümern wurde Staats-, Gemeinde- und Privatwald unterschieden. Der Staatswald umfasst die im Eigentum des Saarlandes stehenden Waldflächen. Als Gemeindewald gelten die Waldungen der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts. Zum Privatwald rechnen die Waldungen von Einzelpersonen, Genossenschaften, Interessengemeinschaften usw., die nicht der Aufsicht der Forstverwaltung unterliegen. Der Staat ist mit 34 973 ha Forsten oder einem Anteil von 42 vH an der Gesamtwaldfläche der grösste Waldbesitzer, 28 085 ha oder rund 34 vH sind in Händen von Gemeinden und rund 19 000 ha oder 24 vH befinden sich im Privatbesitz. Dabei wird der Staats- und Gemeindewald von verhältnismässig wenigen Grossbetrieben, der in viele Parzellen aufgesplitterte Privatwald dagegen von einer Vielzahl von Kleinbetrieben bewirtschaftet.

Die Grösse der von den Betrieben mit Forstflächen bewirtschafteten Staats-, Gemeinde- und Privatwaldungen

Grössenklassen nach der Waldfläche	Von den Betrieben mit Waldflächen bewirtschafteten					
	Staatswald		Gemeindewald		Privatwald	
	Zahl d. der Betriebe	Wald- fläche ha	Zahl d. Be- triebe	Wald- fläche ha	Zahl d. Be- triebe	Wald- fläche ha
Kleinstwaldbesitzer ¹⁾	-	-	-	-	0	3 469
unter 0,5 ha	-	-	2	1	4 976	1 018
0,5 bis unt. 2 ha	-	-	7	7	2 467	2 232
2 " " 5 ha	-	-	12	35	512	1 503
5 " " 10 ha	-	-	11	84	131	850
10 " " 20 ha	-	-	21	293	36	492
20 " " 50 ha	1	49	44	1 540	20	682
50 " " 100 ha	-	-	80	6 342	14	933
100 " " 500 ha	1	399	86	17 155	35	6 371
500 " " 1000 ha	-	-	2	1 435	3	1 835
1000 ha und mehr	12	34 525	1	1 193	-	-
Zusammen	14	34 973	266	28 085	8 194	19 385

1) Waldstücke der landwirtschaftlichen Betriebe unter 0,5 ha Betriebsfläche, die nur flächenmässig erfasst wurden.

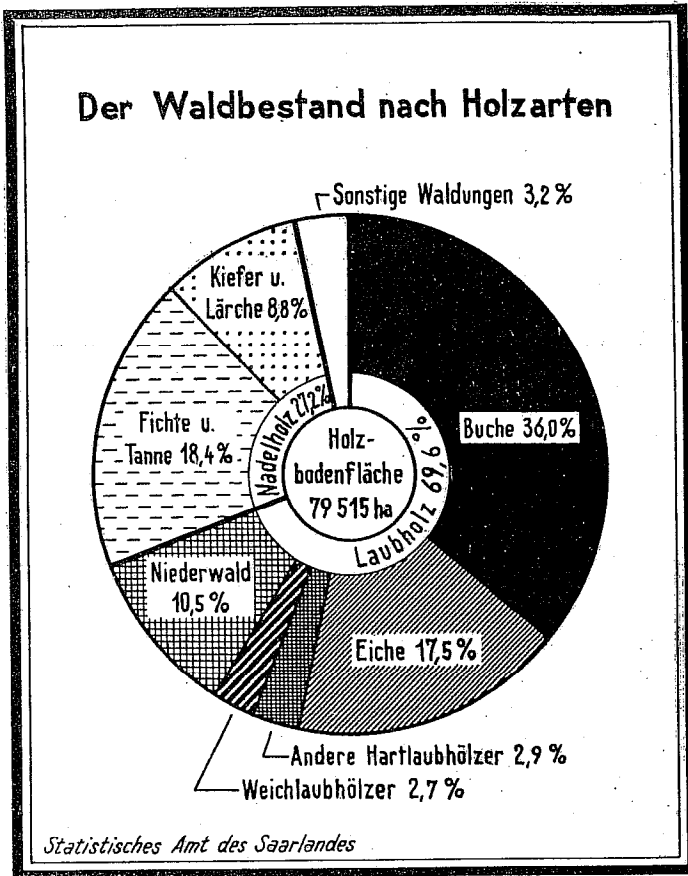
Die dem Staat gehörenden zwei Fünftel des Waldlandes werden von 14 Forstämtern verwaltet, deren Waldflächen im allgemeinen über 1 000 ha gross sind. Von den 266 Gemeinden mit Forstflächen besitzen die meisten zwischen 50 und 500 ha Wald. Nur drei Gemeinden haben mehr als 500, aber 97 Gemeinden weniger als 50 ha Wald. Von den 8 194 Betrieben mit Privatwaldungen besitzen 90 vH weniger als 2 ha; es handelt sich zumeist um landwirtschaftliche Betriebe. Nur 38 Betriebe verfügen über 100 ha und mehr Wald, sie bewirtschaften jedoch über die Hälfte des gesamten Privatwaldes.



In den einzelnen Kreisen ist die Verteilung der Forsten auf Staats-, Gemeinde- und Privatwaldungen sehr verschieden. In den Kreisen Saarbrücken-Land, Ottweiler und Homburg dominieren die Staatsforsten. In der Stadt Saarbrücken und in den Kreisen Merzig-Wadern, St. Ingbert und Saarlouis ist der Anteil der Gemeindewaldungen am höchsten. In den mehr bäuerlichen Kreisen St. Wendel und Merzig-Wadern ist der Privatwald mit 45 bzw. 35 vH der jeweiligen Gesamtwaldfläche von grosser Bedeutung.

Von dem gesamten Waldareal entfielen 79 515 ha auf Holzboden und 2 928 ha oder 3,6 vH der Gesamtfläche auf andere Nutzungen. 1 279 ha wurden von Wegen, Gebäuden oder dazu gehörenden Hofflächen in Anspruch genommen, 989 ha entfielen auf innerhalb von Waldungen gelegene Äcker, Wiesen und Weiden und 660 ha auf Steinbrüche, Kies- und Sandgruben, ehemalige Westwallanlagen sowie Sümpfe und Gewässer.

Die Laubhölzer nehmen sieben Zehntel der gesamten Holzbodenfläche ein; nur reichlich ein Viertel (27,2 vH) des Forstareals entfällt auf die Nadelhölzer. Die markantesten und am meisten verbreiteten Laubbäume sind die Buche und die Eiche. In allen Kreisen gibt es ausgedehnte Buchenwälder. In den Kreisen Saarbrücken-Land, Merzig-Wadern und Ottweiler machen sie rund die Hälfte bis zwei Drittel der Waldfläche aus. Im Saarland im ganzen ist mehr als ein Drittel (36 vH) des Holzbodens mit Buchen bestanden. Die Eichenhochwälder machen fast ein Fünftel des Waldbestandes aus, sind also etwa halb so gross wie die Buchenwälder. Sie sind ebenfalls in allen Kreisen vertreten, vorzugsweise aber in Saarbrücken-Land, Ottweiler und Saarlouis.



Die sonstigen Hartlaubhölzer wie Akazie, Esche, Hainbuche treten weniger waldbestandsbildend auf und sind am Gesamtbestand nur mit einem geringen Prozentsatz beteiligt. Die Birke, Erle und die anderen Weichhölzer treten fast überall in den heimischen Wäldern auf, spielen aber als Waldbestände mit rund 3 vH nur eine unbedeutende Rolle. Stark ein Zehntel des gesamten Waldbestandes nimmt dagegen der Niederwald ein. Dieser Laubwald ist hauptsächlich im Nordwesten und Norden des Landes, also in den Kreisen Merzig-Wadern und St. Wendel verbreitet; sein Bestand gründet sich auf die Eigenschaften der Laubbäume nach ihrem Abtrieb am Boden neue Triebe zu bilden, die zu den sogenannten Hecken, insbesondere den Eichenlohhecken heranwachsen und in einem Umtrieb von 15 bis 20 Jahren als Brennholz (früher auch als Gerberlohe) genutzt werden.

Unter den Nadelhölzern, die wegen ihrer vielseitigen Verwendungsmöglichkeit mancherorts, wo ehemals der Laubwald vorherrschte, an Fläche gewonnen haben, steht die Fichte an erster Stelle. Weniger in Reinbeständen wie die Fichte, sondern mehr als ihr Begleiter und in Gesellschaft mit anderen Hölzern tritt die Tanne auf. Insgesamt bedecken diese beiden Holzarten fast ein Sechstel der Holzbodenfläche. Die übrigen Nadelbäume, von denen lediglich die Kiefer und Lärche eine bemerkenswerte Verbreitung im heimischen Wald gefunden haben, nehmen nur etwa ein Elftel der Holzbodenfläche ein. Absolut gesehen ist der Nadelwald am stärksten in den Kreisen Merzig-Wadern, Saarlouis und Homburg verbreitet; im Verhältnis zu den anderen Holzarten ist der in den Kreisen St. Ingbert, Saarlouis und Homburg, wo er ein Drittel bis zur Hälfte des gesamten Waldes ausmacht, am stärksten vertreten.

Die Waldformen und Holzarten werden weitgehend durch die jeweiligen Waldbesitzer und deren Wirtschaftsweise bestimmt. Die staatliche Forstverwaltung, die bei voller Würdigung der kulturellen Bedeutung des Waldes auch auf rationelle Holzwirtschaft bedacht ist, bevorzugt den durchforsteten Hochwald mit seinem volkswirtschaftlich grösseren Nutzeffekt. Die Planung erfolgt auf lange Sicht und berücksichtigt in grossem Umfang Holzarten mit langen Wachstumszeiten wie die Buchen und Eichen.

Die Gemeindeforsten sowie die grösseren privaten Waldungen werden in stärkerem Masse nach privatwirtschaftlichen Grundsätzen bewirtschaftet.

Die Anteile der Holzarten an der Waldfläche der verschiedenen Eigentümergruppen in vH

Holzart	Staatswald	Gemeindewald	Privatwald
Buche	47,8	40,0	10,2
Eiche	25,0	15,1	8,1
Andere Hart- und Weichlaubhölzer	2,7	5,6	10,7
Fichte, Tanne	13,4	22,3	21,5
Kiefer, Lärche	9,9	8,3	7,5
Niederwald	0,5	6,4	33,2
Sonst. Waldungen	0,7	2,3	8,8
Z u s a m m e n	100,0	100,0	100,0

Während in den Staatsforsten fast drei Viertel der gesamten Fläche mit Buchen und Eichen bestockt sind, machen diese Holzarten bei den Gemeindewaldungen nur etwas mehr als die Hälfte und bei den Privatwaldungen kaum ein Fünftel aus. Dagegen gewinnen die Nadelhölzer bei den Gemeindewaldungen mit fast einem Drittel und bei den Privatforsten mit drei Zehnteln an Bedeutung. Beim Privatwald entfällt ausserdem ein Drittel auf Niederwald und fast ein Zehntel auf sonstige Waldungen, das sind vorübergehend der Holznutzung entzogene Flächen, die vielfach durch Samenflug mit Buschwerk, Sträuchern, Ginstern und Birken bestanden sind.

Der Niederwald, der sich zum Teil im Besitz von Gehöfer- und Waldgenossenschaften befindet, hat seine ehemalige Bedeutung als Gerbstoff- und Brennholzlieferant durch die bequemere Beschaffung von ausländischen Gerbstoffen und die Konkurrenz der billigeren Kohle vielfach verloren. Er wird im forstwirtschaftlichen Sinne als unrentabel angesehen, so dass man seine Umwandlung in eine wirtschaftlichere Waldform anstrebt.

Das wichtigste Erzeugnis des Waldes ist das anfallende Holz. Der jährliche Holzeinschlag betrug im Durchschnitt der Forstwirtschaftsjahre 1948/49 bis 1952/53 368 000 fm. Hieraus ergibt sich, auf die Flächeneinheit des Holzbodens bezogen, eine durchschnittliche Leistung von 4,6 fm je ha. Bei einer Aufgliederung des Einschlages nach Waldbesitzern zeigen sich allerdings sehr unterschiedliche Leistungen. Der grösste Teil des Holzeinschlages entfällt mit 178 000 fm auf die Staatsforsten und mit 144 000 fm auf den Körperschaftswald; auf den Privatwald treffen nur 46 000 fm. Im gesamten öffentlichen Wald betrug demnach die Nutzung je ha 5,3 fm, im Privatwald dagegen lediglich 2,4 fm. Die grösseren Privatwaldbesitzer, die im Waldbesitzerverband zusammengeschlossen sind und etwa 6 300 ha bewirtschaften, weisen nach Berechnungen des Verbandes einen höheren Nutzungssatz von etwa 4,1 fm je ha nach; die kleineren Waldbesitzer, besonders die von Niederwald, bleiben allerdings mit einer Leistung von unter 2 fm je ha weit hinter den Erwartungen zurück.

Der Holzeinschlag je ha Wald in fm

Besitzart	Forstwirtschaftsjahr					Durchschn. 1948/49- 1952/53
	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	
Staatswald	4,8	5,0	5,5	5,5	6,2	5,4
Gemeindewald	5,3	4,7	5,5	4,9	5,8	5,3
Privatwald	2,0	1,8	2,6	2,5	3,0	2,4
Z u s a m m e n	4,3	4,1	4,8	4,6	5,3	4,6

Die Aufgliederung des Einschlages nach Holzarten ergibt 241 000 fm oder 66 vH Laubholz und 127 000 fm oder 34 vH Nadelholz. Beim Laubholz überwiegt entsprechend dem Waldanteil das Buchenholz. Im einzelnen beträgt der Einschlag je nach dem Verwendungszweck des Holzes 72 000 fm Buchen- und 28 000 fm Eichenstammholz, 12 500 fm Buchen- und 2 500 fm Eichenschwellenholz sowie 125 000 fm Brennholz verschiedener Laubhölzer. Beim Nadelholz überwiegt ebenfalls das Stammholz mit 83 000 fm, 19 000 fm dienen als Grubenstempelholz und der Rest von 25 000 fm als Brennholz. Eine Gegenüberstellung des Holzanfalls aus dem heimischen Wald mit dem durchschnittlichen Holzverbrauch lässt den Grad der Bedarfsdeckung durch die eigenen Holzserträge erkennen.

Der durchschnittliche Jahresholzverbrauch und die Versorgung durch eigene Holzherzeugung

Holzart	Holzverbrauch fm	davon	
		Eigenerzeugung im Durchschnitt der Jahre 1948/49 bis 1952/53	
		fm	vH
<u>Laubholz</u>			
Buchenstammholz	67 000	72 000	107,5
Eichenstammholz	30 000	28 000	93,3
Buchenschwellenholz	11 500	12 500	108,7
Eichenschwellenholz	2 500	2 500	100,0
Anderes Hart- und Weichnutzholz	30 000	2 000	6,7
Brennholz	125 000	125 000	100,0
Z u s a m m e n	265 000	241 000	90,9
<u>Nadelholz</u>			
Nadelstammholz	360 000	83 000	23,1
Grubenstempel	365 000	19 000	5,2
Brennholz	15 000	25 000	166,7
Z u s a m m e n	740 000	127 000	17,2
I n s g e s a m t	1 005 000	368 000	36,6

Der durchschnittliche Holzverbrauch beläuft sich nach Ermittlungen bei den grossen Verbrauchern wie den Saargruben, den Eisenbahnen, der holzverarbeitenden Industrie, den Fachorganisationen der Sägewerke und Holzgrosshändler auf rund eine Million Festmeter, das entspricht etwa 1 fm je Kopf der Bevölkerung. Der weitaus grösste Teil (rund drei Viertel) davon entfällt auf Nadelholz und nur ein Viertel auf Laubholz. An der Spitze des Holzverbrauchs steht das Grubenstempelholz mit 365 000 fm, dicht darauf folgt das Nadelstammholz mit 360 000 fm, dessen Umfang aus dem grossen Bedarf an Schnittholz für den Wohnungs- und sonstigen Bau sowie an Schreinerware resultiert.

Auf Buchen- und Eichenstammholz entfallen zusammen 97 000 fm, die grösstenteils zu Schnittholz und zu einem gewissen Teil auch zu Pfeilerholz verarbeitet, zu zwei Dritteln von den Gruben beansprucht und zu einem Drittel von der Holzverarbeitenden Industrie und Handwerkern verbraucht werden.

Der Bedarf der Eisenbahnen und Gruben an Buchen- und Eichenschwellen wird auf 14 000 fm veranschlagt. Der Laubholzbedarf kann fast ganz aus der eigenen Holzerzeugung gedeckt werden, von der anfallenden Buchenstammware und den Buchenschwellen kann sogar noch ein Überschuss exportiert werden. Auch der Bedarf an Eichenstamm- und Schwellenholz wird durch den eigenen Holzeinschlag gedeckt. Es fehlt jedoch an der wertvolleren Furnier- und erstklassigen starken Schreinerware in Eiche und sonstigen Hart- und Weichhölzern, deren Bedarf auf 30 000 fm geschätzt wird und fast restlos eingeführt werden muss.

Beim Nadelholz besteht infolge der nur geringen Erzeugung von etwa einem Sechstel des Bedarfs ein grosser Mangel sowohl an Gruben- als auch an Bau- und Schnittholz, der nur durch Einfuhr behoben werden kann. Bei Brennholz dagegen ergibt sich unter Berücksichtigung von 10 000 fm übergebietlicher Zufuhren ein Überschuss von 20 000 fm, die exportiert werden.

Insgesamt konnte demnach der Holzverbrauch im Durchschnitt der letzten fünf Jahre zu stark einem Drittel aus den Holzerträgen des heimischen Waldes gedeckt werden.

Die Waldfläche in den Kreisen nach Eigentümergruppen

Tabelle 1

K r e i s	Gesamt- fläche ha	Wald- fläche ha	Waldfläche in vH der Gesamt- fläche	Staatswald		Gemeindewald		Privatwald	
				ha	in vH der Waldfl.	ha	in vH der Waldfl.	ha	in vH der Waldfl.
Saarbrücken - Stadt	5 140	1 935	37,6	551	28,5	1 048	54,2	336	17,3
Saarbrücken - Land	33 575	14 755	43,9	11 318	76,7	2 568	17,4	869	5,9
Saarlouis	44 064	10 424	23,7	3 547	34,0	4 502	43,2	2 375	22,8
Merzig - Wadern	55 076	20 156	36,6	3 722	18,5	9 395	46,6	7 039	34,9
Ottweiler	25 935	7 277	28,1	5 188	71,3	1 466	20,1	623	8,6
St.Wendel	48 382	13 167	27,2	2 691	20,4	4 542	34,5	5 934	45,1
St.Ingbert	20 687	6 849	33,1	2 311	33,7	3 053	44,6	1 485	21,7
Homburg	23 863	7 880	33,0	5 645	71,6	1 511	19,2	724	9,2
Saarland	256 722	82 443	32,1	34 973	42,4	28 085	34,1	19 385	23,5

Zahl und Fläche der Betriebe mit Waldland nach Grössenklassen 1)
(Nach dem Betriebssitz in den einzelnen Kreisen 2))

Tabelle 2

Kreis	Betriebe mit Waldland überhaupt		Von den Betrieben hatten eine Waldfläche von															
			unter 0,5 ha		0,5 bis unt.2 ha		2 bis unt.5ha		5 bis unt.10ha		10 bis unt.20ha		20 bis unt.50ha		50 bis unter 100 ha		100 ha und mehr	
			Zahl der Betr.	Wald- flä- che ha	Zahl der Betr.	Wald- flä- che ha	Zahl der Betr.	Wald- flä- che ha	Zahl der Betr.	Wald- flä- che ha	Zahl der Betr.	Wald- flä- che ha	Zahl der Betr.	Wald- flä- che ha	Zahl der Betr.	Wald- flä- che ha	Zahl der Betr.	Wald- flä- che ha
Saarbr.-Stadt	13	5 839	2	0	1	1	1	3	-	-	1	13	1	33	3	189	4	5 600
Saarbr.-Land	184	11 441	96	19	55	48	8	28	5	40	4	60	2	75	5	360	9	10 811
Saarlouis	1021	9 803	695	139	224	180	36	101	10	77	6	85	14	434	14	1133	22	7 654
Merzig-Wadern	2660	18 493	1531	322	871	769	131	362	29	187	9	120	18	635	24	2039	47	14 059
Ottweiler	214	6 739	142	26	33	26	7	19	5	36	5	65	6	188	8	553	8	5 826
St.Wendel	3493	11 735	1950	396	1074	1029	306	926	84	535	19	271	13	461	22	1640	25	6 477
St.Ingbert	359	7 523	254	48	50	43	11	32	4	26	5	62	4	158	14	1015	17	6139
Homburg	530	7 401	308	69	166	143	24	67	5	33	8	109	7	287	4	346	8	6 347
Saarland	8474	78 974	4978	1019	2474	2239	524	1538	142	934	57	785	65	2271	94	7275	140	62 913

1) ohne die nicht erfassten Betriebe mit einer bewirtschafteten Fläche von weniger als 0,5 ha Gesamtfläche
2) Die Betriebsflächen liegen teilweise ausserhalb der angegebenen Kreise

Die Betriebe mit Waldflächen nach Eigentümergruppen

Tabelle 3

Größenklassen nach der Waldfläche	Betriebe mit Wald- fläche überhaupt		Es entfielen auf						
			Staatswald		Gemeindewald		Privatwald		
	Kreis	Zahl der Betriebe	Waldfläche ha	Zahl d. Betr.	Waldfl. ha	Zahl d. Betr.	Waldfl. ha	Zahl d. Betr.	Waldfl. ha
Kleinstwaldbesitzer 1) unter 0,5 ha	4 978	3 469	-	-	-	-	-	4 978	3 469
0,5 bis " 2 "	2 474	1 019	-	-	2	1	2 474	1 018	
2 " " 5 "	524	2 239	-	-	7	7	2 467	2 232	
5 " " 10 "	142	1 538	-	-	12	35	512	1 503	
10 " " 20 "	57	934	-	-	11	84	131	850	
20 " " 50 "	65	785	-	-	21	293	36	492	
50 " " 100 "	94	2 271	1	49	44	1 540	20	682	
100 " " 500 "	122	7 275	-	-	80	6 342	14	933	
500 " " 1000 "	5	23 925	1	399	86	17 155	35	6 371	
1000 ha und mehr	13	3 270	-	-	2	1 435	3	1 835	
Z u s a m m e n	8 474	82 443	14	34 973	266	28 085	8 194	19 385	
Saarbrücken - Stadt	13	5 839	1	3 538	1	1 193	11	1 108	
Saarbrücken - Land	184	11 602	2	8 700	18	2 444	164	458	
Saarlouis	1 021	10 055	2	3 227	44	4 435	975	2 393	
Merzig-Wadern	2 660	19 827	3	3 529	69	9 374	2 588	6 924	
Ottweiler	214	6 792	1	4 739	29	1 466	184	587	
St. Wendel	3 493	12 764	2	2 784	59	4 608	3 432	5 372	
St. Ingbert	359	7 610	2	3 322	25	2 780	332	1 508	
Homburg	530	7 954	1	5 134	21	1 785	508	1 035	

i) Waldstücke der landw. Betriebe unter 0,5 ha Betriebsfläche, die nur flächenmässig erfasst wurden

Die Waldbestände nach Holzarten in ha

Tabelle 4

Holzarten	Holzbodenfläche zusammen		Von der Holzbodenfläche entfallen auf								
			Staatswald			Gemeindewald			Privatwald		
	absolut	vH	absolut	d. betr. Holz- art	in vH des Staats- wald.	absolut	d. betr. Holz- art	in vH des Gem. wald.	absolut	d. betr. Holz- art	in vH des Privat- wald.
Laubholz	55 365	69,6	25 070	45,3	76,1	18 334	33,1	67,1	11 961	21,6	62,2
Hochwald	47 059	59,2	24 890	52,9	75,5	16 594	35,3	60,7	5 575	11,8	29,0
Buche	28 646	36,0	15 740	54,9	47,8	10 939	38,2	40,0	1 967	6,9	10,2
Eiche	13 929	17,5	8 243	59,2	25,0	4 126	29,6	15,1	1 560	11,2	8,1
Andere Hartlaubhölzer	2 308	2,9	594	25,7	1,8	1 027	44,5	3,8	687	29,8	3,6
Birke, Erle u. sonst. Weichlaubhölzer	2 176	2,8	313	14,4	0,9	502	23,1	1,8	1 361	62,5	7,1
Niederwald	8 306	10,4	180	2,2	0,5	1 740	20,9	6,4	6 386	76,9	33,2
Eichenhecken	3 711	4,6	164	4,4	0,5	836	22,5	3,1	2 711	73,1	14,1
Andere Gehölze	4 595	5,8	16	0,0	0,0	904	20,0	3,3	3 675	80,0	19,1
Nadelholz	21 595	27,2	7 657	35,5	23,2	8 362	38,7	30,6	5 576	25,3	29,0
Fichte, Tanne	14 625	18,4	4 403	30,1	13,4	6 092	41,7	22,3	4 130	28,2	21,5
Kiefer, Lärche	6 970	8,8	3 254	46,7	9,9	2 270	32,6	8,3	1 446	20,7	7,5
Sonstige Waldungen	2 555	3,2	232	9,1	0,7	619	24,2	2,3	1 704	66,7	8,8
Z u s a m m e n	79 515	100,0	32 959	41,5	100,0	27 315	34,3	100,0	19 241	24,2	100,0

Die Waldbestände in den einzelnen Kreisen nach Holzarten
und Eigentümergruppen in ha

Tabelle 5

K r e i s	Waldfläche		Von der Holzbodenfläche entfielen auf								Sonstige Wal- dungen
			Laubholz			Nadelholz			Niederwald		
	zusammen	davon Holz- boden	Eiche	Buche	andere Hart- laub- hölzer	Birke Erle u. son- stige Weich- hölzer	Kiefer Lärche	Fichte Tanne	Eichen hecken	Ande- re Gehöl- ze	
Staatswald											
Saarbr.-Stadt	551	551	150	365	10	5	5	15	-	-	1
Saarbr.-Land	11 318	10 858	3 189	6 213	256	48	459	665	20	4	4
Saarlouis	3 547	3 266	748	1 176	22	5	377	815	-	-	123
Merzig-Wadern	3 722	3 292	686	1 771	34	13	85	615	23	-	65
Ottweiler	5 188	4 956	1 494	2 761	4	-	96	577	-	11	13
St. Wendel	2 691	2 426	664	957	120	5	23	513	121	-	23
St. Ingbert	2 311	2 165	429	946	99	99	191	401	-	-	-
Homburg	5 645	5 445	883	1 551	49	138	2018	802	-	1	3
Saarland	34 973	32 959	8 243	15 740	594	313	3254	4403	164	16	232
Gemeindewald											
Saarbr.-Stadt	1 048	1 021	162	629	-	5	43	112	-	-	70
Saarbr.-Land	2 568	2 516	398	1 597	62	10	65	303	15	43	23
Saarlouis	4 502	4 389	885	1 356	157	29	599	973	95	61	234
Merzig-Wadern	9 395	9 107	1 190	3 868	212	69	1007	2200	196	253	112
Ottweiler	1 466	1 419	197	250	26	24	68	705	64	80	5
St. Wendel	4 542	4 417	509	999	277	332	148	1168	436	377	171
St. Ingbert	3 053	2 964	491	1 533	214	18	242	404	-	62	-
Homburg	1 511	1 482	294	707	79	15	98	227	30	28	4
Saarland	28 085	27 315	4 126	10 939	1 027	502	2270	6092	836	904	619
Privatwald											
Saarbr.-Stadt	336	336	57	235	3	2	5	31	-	-	3
Saarbr.-Land	869	859	68	323	13	13	33	65	8	97	239
Saarlouis	2 375	2 364	225	190	234	48	496	570	65	250	286
Merzig-Wadern	7 039	7 004	376	582	214	702	378	1304	2014	878	556
Ottweiler	623	622	67	212	49	43	6	124	4	99	18
St. Wendel	5 934	5 879	497	251	105	498	48	1217	580	2155	528
St. Ingbert	1 485	1 471	221	105	19	25	371	660	27	12	31
Homburg	724	706	49	69	50	30	109	159	13	184	43
Saarland	19 385	19 241	1560	1967	687	1361	1446	4130	2711	3675	1702
Insgesamt											
Saarbr.-Stadt	1 935	1 908	369	1 229	13	12	53	158	-	-	74
Saarbr.-Land	14 755	14 233	3 655	8 133	331	71	557	1033	43	144	266
Saarlouis	10 424	10 019	1 858	2 722	413	82	1 472	2358	160	311	643
Merzig-Wadern	20 156	19 403	2 252	6 221	460	784	1 470	4119	2233	1131	733
Ottweiler	7 277	6 997	1 758	3 223	79	67	170	1406	68	190	36
St. Wendel	13 167	12 722	1 670	2 207	502	835	219	2898	1137	2532	722
St. Ingbert	6 849	6 600	1 141	2 584	332	142	804	1465	27	74	31
Homburg	7 880	7 633	1 226	2 327	178	183	2 225	1188	43	213	50
Saarland	82 443	79 515	13 929	28 646	2 308	2 176	6 970	14625	3711	4595	2555

Die Waldbestände in den Forstamtsbezirken nach Eigentümergruppen
und Holzarten in ha

Tabelle 6

Forstamt	Eigentümer	Waldfläche		Von der Holzbodenfläche entfielen auf								
		insgesamt	davon Holz-boden	Laubholz				Nadelholz		Niederwald	Sonder-Ge-dungen	Son-stige Wal-dungen
				Eiche	Buche	andere Hart-laub-höl-zer	Birke Erle u. son-stiges Weich-holz	Kiefer Lärche	Fichte Tanne	Eichen-hecken-hölze		
Saarbrücken	Staat	3 573	3 345	787	2 113	201	25	48	140	20	-	11
	Gemeinden	1 640	1 560	228	940	-	4	89	225	-	-	74
	Private	931	931	122	480	12	4	40	97	5	5	166
	Zusammen	6 144	5 836	1 137	3 533	213	33	177	462	25	5	251
Fischbach	Staat	3 396	2 870	1 559	1 115	47	13	15	113	-	3	5
	Gemeinden	701	677	85	127	18	21	14	292	35	56	29
	Private	404	402	39	84	12	18	7	69	3	39	131
	Zusammen	4 501	3 949	1 683	1 326	77	52	36	474	38	98	165
Warndt in Karlsbrunn	Staat	5 328	5 167	1 029	2 763	-	-	689	672	-	-	14
	Gemeinden	876	876	202	480	-	6	45	143	-	-	-
	Private	294	294	2	19	2	1	129	58	-	-	72
	Zusammen	6 498	6 337	1 233	3 262	2	7	863	873	-	-	72
Saarlouis	Staat	1 956	1 887	459	578	22	6	212	500	-	-	110
	Gemeinden	2 486	2 412	423	915	104	20	293	543	-	39	75
	Private	1 723	1 711	214	161	213	19	364	446	55	65	174
	Zusammen	6 165	6 010	1 096	1 654	339	45	869	1 489	55	104	359
Lebach	Staat	1 264	1 224	437	530	4	-	17	207	-	11	18
	Gemeinden	1 891	1 853	466	440	47	6	180	487	94	84	49
	Private	679	668	36	106	55	48	5	99	13	192	114
	Zusammen	3 834	3 745	939	1 076	106	54	202	793	107	287	181
Merzig in Hilbringen	Staat	424	307	84	77	20	12	31	50	-	-	33
	Gemeinden	4 338	4 252	542	1 582	45	13	877	958	40	94	101
	Private	2 689	2 679	62	92	151	51	307	740	870	251	155
	Zusammen	7 451	7 238	688	1 751	216	76	1 215	1 748	910	345	289
Mettlach	Staat	1 337	1 299	120	1 021	-	-	16	128	-	-	14
	Gemeinden	3 233	3 125	341	1 778	118	13	143	555	106	3	68
	Private	1 601	1 601	144	300	37	9	73	281	449	197	111
	Zusammen	6 171	6 025	605	3 099	155	22	232	964	555	200	193
Wadern	Staat	1 733	1 706	439	884	14	-	8	332	23	-	6
	Gemeinden	2 143	2 123	314	637	52	49	61	771	52	157	30
	Private	2 751	2 739	188	282	26	643	18	273	693	427	189
	Zusammen	6 627	6 568	941	1 803	92	692	87	1 376	768	584	225
St. Wendel	Staat	1 221	1 180	556	431	4	3	6	168	9	-	3
	Gemeinden	3 367	3 311	514	856	143	140	126	821	363	245	103
	Private	1 349	1 346	121	86	30	82	32	362	96	411	126
	Zusammen	5 937	5 837	1 191	1 373	177	225	164	1 351	468	656	232
Nohfelden in Türkismühle	Staat	1 545	1 498	164	616	117	2	17	455	112	-	15
	Gemeinden	1 443	1 429	75	303	148	195	38	406	72	129	63
	Private	4 605	4 581	357	199	76	417	22	881	484	1751	394
	Zusammen	7 593	7 508	596	1 118	341	614	77	1 742	668	1 880	472
Neunkirchen	Staat	4 739	4 198	1 217	2 534	-	-	71	376	-	-	-
	Gemeinden	407	393	37	13	-	1	42	255	29	4	12
	Private	92	92	4	4	1	15	1	33	2	20	12
	Zusammen	5 238	4 683	1 258	2 551	1	16	114	664	31	24	24
St. Ingbert	Staat	3 274	3 212	626	1 370	156	153	223	684	-	-	-
	Gemeinden	1 530	1 476	354	666	44	11	183	203	-	10	5
	Private	837	768	155	33	9	13	154	369	2	8	25
	Zusammen	5 641	5 456	1 135	2 069	209	177	560	1 256	2	18	30
Blieskastel	Staat	49	24	24	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeinden	3 802	3 616	530	2 125	297	17	140	392	45	60	10
	Private	760	760	53	105	48	15	149	236	12	102	40
	Zusammen	4 611	4 400	607	2 230	345	32	289	628	57	162	50
Homburg	Staat	5 134	5 042	742	1 708	9	99	1 901	578	-	2	3
	Gemeinden	228	212	15	77	11	6	39	41	-	23	-
	Private	670	669	63	16	15	26	145	186	27	135	56
	Zusammen	6 032	5 923	820	1 801	35	131	2 085	805	27	160	59
Saarland	Staat	34 973	32 959	8 243	15 740	594	313	3 254	4 403	164	16	232
	Gemeinden	28 085	27 315	4 126	10 939	1027	502	2 270	6 092	836	904	619
	Private	19 385	19 241	1 560	1 967	687	1 361	1 446	4 130	2 711	3 675	1 704
	Zusammen	82 443	79 515	13 929	28 646	2 308	2 176	6 970	14 625	3 711	4 595	2 555

Der Holzeinschlag in den Forstwirtschaftsjahren 1948/49 bis 1952/53
und im Durchschnitt der Jahre 1948/49 - 1952/53

Tabelle 7

Forstamt Sortiment	Holzeinschlag in Festmetern mit Rinde											
	1948/49				1949/50				1950/51			
	Staats- wald	Gemeinde- wald	Privat- wald	zu sammen	Staats- wald	Gemein- dewald	Privat- wald	zu- sammen	Staats- wald	Gemein- dewald	Privat- wald	zu- sammen
nach Forstämtern												
Saarbrücken	18 551	16 965	960	36 476	15 163	15 308	876	31 347	16 927	17 063	1 051	35 041
Fischbach	19 091	1 218	420	20 729	19 443	1 533	310	21 286	18 043	1 137	483	19 663
Warndt	19 555	4 064	300	23 919	18 434	3 910	203	22 547	21 634	3 942	325	25 901
Saarlouis	10 156	16 286	4 386	30 828	10 777	12 807	3 947	27 531	8 614	11 480	5 618	25 712
Lebach	7 069	6 634	700	14 403	5 908	6 045	568	12 521	5 872	6 522	854	13 248
Merzig	2 278	26 408	6 833	35 519	2 308	20 273	5 821	28 402	1 392	25 154	8 989	35 535
Mettlach	9 064	23 221	4 073	36 358	7 384	17 276	3 392	28 052	6 496	15 573	5 388	27 457
Wadern	6 027	11 044	2 840	19 911	5 994	9 357	2 405	17 756	9 431	23 667	3 090	36 188
St.Wendel	5 837	8 523	1 400	15 760	7 560	9 365	1 070	17 995	6 482	9 267	1 823	17 572
Nohfelden	6 511	2 935	11 708	21 154	6 009	3 673	10 512	20 194	18 429	7 935	14 724	41 088
Neunkirchen/S.	20 087	1 822	100	22 009	25 159	1 254	66	26 479	21 277	1 120	120	22 517
St.Ingbert	13 657	8 921	1 958	24 536	17 456	11 473	1 665	30 594	21 618	11 241	2 570	35 429
Blieskastel	160	15 694	1 938	17 792	90	15 879	1 611	17 580	125	14 768	2 593	17 486
Homburg	22 383	1 435	1 685	25 503	23 777	1 567	1 408	26 752	23 582	1 336	2 197	27 115
Zusammen	160 426	145 170	39 301	344 897	165 462	129 720	33 854	329 036	179 922	150 205	49 825	379 952
nach Holzarten												
Laubstammholz einschl.Derb- Stangen-u. Schwellenholz	53 007	22 450	3 459	78 916	55 823	26 655	4 545	87 023	63 223	29 625	7 805	100 653
Nadelstammholz u.Derbstangen	37 614	46 382	7 819	91 815	37 451	29 085	4 439	70 975	32 781	45 054	12 237	90 072
Laubgrubenholz	2014	1 067	76	3 157	1 924	1 111	248	3 283	2 385	971	302	3 658
Nadelgrubenh.	6 173	4 356	1 659	12 188	4 148	5 053	594	9 795	9 256	7 811	1 245	18 312
Laubfaserholz	4	-	-	4	-	-	-	-	4 906	1 866	-	6 772
Nadelfaserholz	64	1 706	67	1 837	116	56	-	172	678	3 520	80	4 278
Pfeilerholz	7 900	4 952	720	13 572	7 294	3 360	761	11 415	7 102	2 704	1 190	10 996
Sonst.Schicht- nutzderbholz	2 953	1 769	400	5 122	3 312	1 408	645	5 365	1 634	881	755	3 270
Brennholz	50 697	62 488	25 101	138 286	55 394	62 992	22 622	141 008	57 957	57 773	26 211	141 941
1951/52												
1952/53												
Durchschnitt der Jahre 1948/49 bis 1952/53												
nach Forstämtern												
Saarbrücken	16 481	16 789	1 036	34 306	21 232	24 341	1 121	46 694	17 671	18 093	1 009	36 773
Fischbach	17 551	1 476	475	19 502	17 672	2 297	518	20 487	18 360	1 536	437	20 333
Warndt	24 520	4 363	310	29 193	33 235	5 651	405	39 291	23 476	4 386	308	28 170
Saarlouis	9 510	12 169	5 511	27 190	13 917	17 940	6 390	38 247	10 595	14 136	5 171	29 902
Lebach	5 849	5 504	876	12 229	6 379	6 912	893	14 184	6 215	6 323	779	13 317
Merzig	2 025	18 250	8 640	28 915	3 520	16 885	10 350	30 755	2 305	21 394	8 126	31 825
Mettlach	7 118	20 238	5 253	32 609	8 264	21 188	6 121	35 573	7 665	19 499	4 846	32 010
Wadern	7 876	11 426	3 114	22 416	8 636	10 136	3 250	22 022	7 593	13 126	2 940	23 659
St.Wendel	7 140	10 231	1 782	19 153	7 092	11 349	1 824	20 265	6 822	9 747	1 580	18 149
Nohfelden	6 612	1 354	14 451	22 417	9 645	2 531	17 395	29 571	9 441	3 686	13 758	26 885
Neunkirchen/S.	20 834	1 075	134	22 043	23 670	476	156	24 302	22 205	1 149	116	23 470
St.Ingbert	30 984	10 736	2 491	44 211	26 003	11 419	2 962	40 384	21 944	10 758	2 329	35 031
Blieskastel	83	19 785	2 500	22 368	86	24 955	2 998	28 039	109	18 216	2 328	20 653
Homburg	24 755	1 605	2 170	28 530	26 529	2 520	2 586	31 635	24 205	1 693	2 009	27 907
Zusammen	181 338	135 001	48 743	365 082	205 880	158 600	56 969	421 449	178 606	143 742	45 736	368 084
nach Holzarten												
Laubstammholz einschl.Derb- stangen u. Schwellenholz	66 633	31 965	7 730	106 328	56 682	26 937	6 809	90 428	59 074	27 526	6 070	92 670
Nadelstammholz u.Derbstangen	26 655	22 988	11 124	60 767	55 556	40 452	13 400	109 408	38 011	36 792	9 804	84 607
Laubgrubenh.	3 299	1 485	509	5 293	3 068	1 899	376	5 343	2 538	1 307	302	4 147
Nadelgrubenh.	10 174	9 417	1 093	20 684	14 019	7 799	1 307	23 125	8 754	6 887	1 180	16 821
Laubfaserholz	5 256	2 410	-	7 666	233	253	-	486	2 080	906	-	2 986
Nadelfaserh.	178	1 242	75	1 495	561	1 057	154	1 772	319	1 516	76	1 911
Pfeilerholz	8 744	1 473	1 485	11 702	2 399	869	2 033	5 301	6 688	2 672	1 237	10 597
Sonst.Schicht- nutzderbholz	2 540	1 004	1 208	4 752	1 919	1 133	3 955	7 007	2 472	1 239	1 392	5 103
Brennholz	57 859	63 017	25 519	146 395	71 443	78 201	28 935	178 579	58 670	64 897	25 675	149 242

Die Waldbestände in den einzelnen Gemeinden nach Eigentümergruppen und Holzarten in ha

Lfd. Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Eigen- tümer	Waldfläche			Von der Holzbodenfläche entfielen auf								
			insgesamt		davon	Laubholz				Nadelholz		Niederwald		Son- etige Wal- dungen
			absolut	vH der Gem- m- kung	Holz- boden	Eiche	Buche	ande- re Hart- laub- hölzer	Birke, Erle u sonst. Weich- höl- zer	Fichte Tanne	Kiefer Lärche	Eichen hecken	ande- re Gehölze	
	Saarland	St G P	34 973 28 085 19 385	13,6 10,9 7,6	32 959 27 315 19 241	8 243 4 126 1 560	15 740 10 939 1 967	594 1 027 687	313 502 1 361	4 403 6 092 4 130	3 254 2 270 1 446	164 836 2 711	16 904 3 675	232 619 1 704
		zus.	82 443	32,1	79 515	13 929	28 646	2 308	2 176	14 625	6 970	3 711	4 595	2 555
1	Saarbr.-Stadt	St G P	551 1 048 336	10,7 20,4 6,5	551 1 021 336	150 162 57	365 629 235	10 - 3	5 5 2	15 112 31	5 43 5	- - -	- - -	1 70 3
		zus.	1 935	37,6	1 908	369	1 229	13	12	158	53	-	-	74
	Saarbr.-Land	St G P	11 318 2 568 869	33,7 7,6 2,6	10 858 2 516 859	3 189 398 68	6 213 1 597 323	256 62 13	48 10 13	665 303 65	459 65 33	20 15 8	4 43 97	4 23 239
		zus.	14 755	43,9	14 233	3 655	8 133	331	71	1 033	557	43	144	266
2	Altenkessel	St G P	328 - -	61,2 - -	328 - -	41 - -	227 - -	- - -	- - -	40 - -	- - -	20 - -	- - -	- - -
		zus.	328	61,2	328	41	227	-	-	40	-	20	-	-
	Brebach	St G P	901 570 220	17,6 11,1 4,3	795 555 217	203 46 2	426 398 69	35 40 9	15 - -	98 40 2	18 31 -	- - -	- - 49	- - 86
		zus.	1 691	33,0	1 567	251	893	84	15	140	49	-	49	86
3	Bischmisheim	St G P	246 147 9	22,5 13,4 0,8	233 146 9	49 18 -	111 91 1	12 22 2	12 - -	39 6 -	10 9 -	- - -	- - 6	- - -
		zus.	402	36,7	388	67	203	36	12	45	19	-	6	-
4	Bliesransbach	St G P	- 69 43	- 8,0 5,0	- 60 43	- 3 -	- 33 -	- 17 -	- - -	- 7 -	- - -	- - -	- - 43	- - -
		zus.	112	13,0	103	3	33	17	-	7	-	-	43	-
5	Brebach	St G P	- - 68	- - 42,8	- - 68	- - -	- - 68	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
		zus.	68	42,8	68	-	68	-	-	-	-	-	-	-
6	Bübingen	St G P	- 61 -	- 18,5 -	- 61 -	- - -	- 61 -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
		zus.	61	18,5	61	-	61	-	-	-	-	-	-	-
7	Fechingen	St G P	64 182 2	6,4 17,9 0,2	56 179 2	16 25 -	19 140 -	7 - -	3 - -	8 13 2	3 1 -	- - -	- - -	- - -
		zus.	248	24,5	237	41	159	7	3	23	4	-	-	-
8	Güdingen	St G P	- 8 -	- 1,9 -	- 7 -	- - -	- - -	- 1 -	- - -	- 6 -	- - -	- - -	- - -	- - -
		zus.	8	1,9	7	-	-	1	-	6	-	-	-	-
9	Scheidt	St G P	591 103 98	47,6 8,3 7,9	506 102 95	138 - 2	296 73 -	16 - 7	- - -	51 8 -	5 21 -	- - -	- - -	- - 86
		zus.	792	63,8	703	140	369	23	-	59	26	-	-	86
10	Dudweiler	St G P	1 090 - 0	74,3 - 0,0	1 074 - 0	167 - 0	730 - -	163 - -	4 - -	10 - -	- - -	- - -	- - -	- - -
		zus.	1 090	74,3	1 074	167	730	163	4	10	-	-	-	-
11	Friedrichsthal	St G P	460 - 50	53,5 - 5,8	450 - 46	131 - -	312 - -	4 - -	- - -	3 - -	- - -	- - -	- - -	- - 46
		zus.	510	59,3	496	131	312	4	-	3	-	-	-	46

noch: Die Waldbestände in den einzelnen Gemeinden nach Eigentümergruppen und Holzarten in ha

Lfd Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Eigen- tümer	Waldfläche			Von der Holzbodenfläche entfielen auf								
			insgesamt		davon	Laubholz				Nadelholz		Niederwald		Son- stige Wal- dungen
			absolut	vH der Gemein- kung	Holz- boden	Eiche	Buche	ande- re Hart- laub- hölzer	Birke, Erle u sonst. Weich- hölzer	Fichte Tanne	Kiefer Lärche	Eichen hecken	ande- re Gehölze	
12	Gersweiler	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	125	14,7	114	13	80	-	-	21	-	-	-	-
		P	295	34,7	295	52	174	-	-	47	20	-	2	-
		zus.	420	49,4	409	65	254	-	-	68	20	-	2	-
	Heusweiler	St	59	1,5	59	13	40	-	-	2	-	-	4	-
		G	183	4,6	173	20	50	5	3	33	1	-	39	22
		P	72	1,8	71	1	2	3	11	2	5	3	38	6
		zus.	314	7,9	303	34	92	8	14	37	6	3	81	28
13	Eiweiler/Saar	St	68	9,7	59	-	-	-	-	10	-	-	-	-
		G	22	3,1	22	-	2	1	5	2	1	-	26	22
		P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-
		zus.	90	12,8	81	-	2	1	5	12	1	3	35	22
14	Heusweiler	St	1	0,1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	5	0,5	5	-	-	1	2	-	-	-	2	-
		P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		zus.	6	0,6	6	-	-	1	3	-	-	-	2	-
15	Holz	St	59	13,1	59	13	40	-	-	2	-	-	4	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		zus.	59	13,1	59	13	40	-	-	2	-	-	4	-
16	Kützhof	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	13	2,0	13	-	-	-	-	-	-	-	13	-
		P	16	2,4	16	-	-	-	-	-	5	-	11	-
		zus.	29	4,4	29	-	-	-	-	5	-	24	-	
17	Salbach	St	94	11,1	93	20	50	-	-	23	-	-	-	-
		G	29	3,4	28	1	-	1	4	-	-	-	16	6
		P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		zus.	123	14,5	121	21	50	1	4	23	-	-	16	6
18	Wahlschied	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	7	3,3	7	-	-	5	2	-	-	-	-	-
		P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		zus.	7	3,3	7	-	-	5	2	-	-	-	-	
19	Klarenthal	St	414	44,0	389	80	240	-	-	65	-	-	-	4
		G	2	0,2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
		P	105	11,2	105	9	78	-	-	2	6	-	-	10
		zus.	521	55,2	495	89	318	-	-	67	6	-	-	15
	Kleinblitters- dorf	St	531	26,8	523	67	359	17	2	49	10	15	4	-
		G	4	0,2	4	-	-	-	-	4	-	-	-	-
		P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		zus.	535	27,0	527	67	359	17	2	53	10	15	4	-
20	Auersmacher	St	227	28,3	224	31	140	-	-	33	8	12	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		zus.	227	28,3	224	31	140	-	-	33	8	12	-	-
21	Kleinblittersd.	St	296	37,3	291	35	219	17	2	16	2	-	-	-
		G	2	0,2	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-
		P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		zus.	298	37,5	293	35	219	17	2	18	2	-	-	-
22	Rilchingen- Hanweiler	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	8	2,1	8	1	-	-	-	-	-	3	4	-
		P	2	0,5	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-
		zus.	10	2,6	10	1	-	-	-	2	-	3	4	-
23	Köllerbach	St	32	2,6	32	3	16	-	-	7	6	-	-	-
		G	18	1,5	18	2	5	-	-	4	7	-	-	-
		P	9	0,7	9	4	-	1	1	-	-	3	-	-
		zus.	59	4,8	59	9	21	1	1	11	13	3	-	-

noch: Die Waldbestände in den einzelnen Gemeinden nach Eigentümergruppen und Holzarten in ha

Lfd Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Eigen- tümer	Waldfläche		Von der Holzbodenfläche entfielen auf									
			insgesamt		davon	Laubholz				Nadelholz		Niederwald		Son- stige Wal- dungen
			absolut	vH der Gem- m- kung	Holz- boden	Eiche	Buche	ande- re Hart- laub- hölzer	Birke, Erle u sonst. Weich- höl- zer	Fichte Tanne	Kiefer Lärche	Eichen hecken	ande- re Gehölze	
	Ludweiler/Warndt	St G P	3 615 11 9	63,3 0,2 0,1	3 371 11 9	796 - -	1 851 - -	- - -	- - -	307 11 2	417 - 2	- - -	- - 5	- - -
		zus.	3 635	63,6	3 391	796	1 851	-	-	320	419	-	5	-
24	Emmersweiler	St G P	143 - -	50,7 - -	138 - -	31 - -	68 - -	- - -	- - -	19 - -	20 - -	- - -	- - -	- - -
		zus.	143	50,7	138	31	68	-	-	19	20	-	-	-
25	Grossrosseln	St G P	379 - -	52,8 - -	370 - -	65 - -	205 - -	- - -	- - -	50 - -	50 - -	- - -	- - -	- - -
		zus.	379	52,8	370	65	205	-	-	50	50	-	-	-
26	Karlsbrunn	St G P	476 - 2	75,6 - 0,3	461 - 2	119 - -	298 - -	- - -	- - -	24 - 2	20 - -	- - -	- - -	- - -
		zus.	478	75,9	463	119	298	-	-	26	20	-	-	-
27	Lauterbach	St G P	1 531 - -	81,3 - -	1 371 - -	356 - -	731 - -	- - -	- - -	104 - -	180 - -	- - -	- - -	- - -
		zus.	1 531	81,3	1 371	356	731	-	-	104	180	-	-	-
28	Ludweiler /Warndt	St G P	692 - -	48,6 - -	652 - -	151 - -	360 - -	- - -	- - -	75 - -	66 - -	- - -	- - -	- - -
		zus.	692	48,6	652	151	360	-	-	75	66	-	-	-
29	Nassweiler	St G P	247 11 -	50,6 2,3 -	237 11 -	49 - -	115 - -	- - -	- - -	30 11 -	43 - -	- - -	- - -	- - -
		zus.	258	52,9	248	49	115	-	-	41	43	-	-	-
30	St.Nikolaus	St G P	147 - 7	51,1 - 2,4	142 - 7	25 - -	74 - -	- - -	- - -	5 - -	38 - 2	- - -	- - 5	- - -
		zus.	154	53,5	149	25	74	-	-	5	40	-	5	-
31	Püttlingen	St G P	- 344 0	- 29,2 0,0	- 341 0	- 50 -	- 244 -	- - -	- - -	- 40 0	- 7 -	- - -	- - -	- - -
		zus.	344	29,2	341	50	244	-	-	40	7	-	-	-
	Quierschied	St G P	1 338 - 4	62,3 - 0,2	1 337 - 4	643 - -	639 - -	20 - -	6 - -	29 - -	- - -	- - -	- - -	- - 4
		zus.	1 342	62,5	1 341	643	639	20	6	29	-	-	-	4
32	Fischbach	St G P	532 - -	75,0 - -	531 - -	182 - -	321 - -	12 - -	1 - -	15 - -	- - -	- - -	- - -	- - -
		zus.	532	75,0	531	182	321	12	1	15	-	-	-	-
33	Göttelborn	St G P	112 - -	33,4 - -	112 - -	46 - -	66 - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
		zus.	112	33,4	112	46	66	-	-	-	-	-	-	-
34	Quierschied	St G P	694 - 4	62,9 - 0,4	694 - 4	415 - -	252 - -	8 - -	5 - -	14 - -	- - -	- - -	- - -	- - 4
		zus.	698	63,3	698	415	252	8	5	14	-	-	-	4
	Riegelsberg	St G P	2 324 17 20	68,9 0,5 0,6	2 273 17 20	775 - -	1 344 - -	27 - -	20 - 1	93 16 4	14 1 -	- - 2	- - 3	- - 10
		zus.	2 361	70,0	2 310	775	1 344	27	21	113	15	2	3	10

noch: Die Waldbestände in den einzelnen Gemeinden nach Eigentümergruppen und Holzarten in ha

Lfd Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Eigen- tümer	Waldfläche		Von der Holzbodenfläche entfielen auf									
			insgesamt		Laubholz				Nadelholz		Niederwald		Son- stige Wal- dungen	
			absolut	vH der Gesam- tung	Holz- boden	Eiche	Buche	ande- re Hart- laub- hölzer	Birke, Erle u sonst. Weich- höl- zer	Fichte Tanne	Kiefer Lärche	Eichen hecken		ande- re Gehölze
35	Riegelsberg	St	2 324	74,7	2 273	775	1 344	27	20	93	14	-	-	-
		G	17	0,6	17	-	-	-	-	16	1	-	-	-
		P	20	0,6	20	-	-	-	1	4	-	2	3	10
		zus.	2 361	75,9	2 310	775	1 344	27	21	113	15	2	3	10
36	Walpershofen	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		zus.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37	Sulzbach/Saar	St	735	50,1	728	333	372	7	3	9	4	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	77	5,2	75	-	-	-	-	-	-	-	-	75
		zus.	812	55,3	803	333	372	7	3	9	4	-	-	75
38	Völklingen	St	22	0,8	22	4	16	-	-	2	-	-	-	-
		G	767	28,3	763	200	461	-	5	89	8	-	-	-
		P	4	0,2	4	-	-	-	-	2	-	-	-	2
		zus.	793	29,3	789	204	477	-	5	93	8	-	-	2
Saarlouis	St	3 547	8,1	3 266	748	1 176	22	5	815	377	-	-	123	
	G	4 502	10,2	4 389	885	1 356	157	29	973	599	95	61	234	
	P	2 375	5,4	2 364	225	190	234	48	570	496	65	250	286	
	zus.	10 424	23,7	10 019	1 858	2 722	413	82	2 358	1 472	160	311	643	
Bisten	St	201	5,0	171	-	-	-	-	130	41	-	-	-	
	G	213	5,3	213	-	165	43	5	-	-	-	-	-	
	P	360	9,0	357	2	19	41	2	62	130	-	87	14	
	zus.	774	19,3	741	2	184	84	7	192	171	-	87	14	
39	Altforweiler	St	201	42,1	171	-	-	-	-	130	41	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	zus.	201	42,1	171	-	-	-	-	130	41	-	-	-	
40	Berus	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		G	190	15,9	190	-	165	20	5	-	-	-	-	-
	P	16	1,3	16	-	-	-	1	7	-	-	7	1	
	zus.	206	17,2	206	-	165	20	6	7	-	-	7	1	
41	Bisten	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	zus.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
42	Felsberg	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		G	23	4,2	23	-	-	23	-	-	-	-	-	-
	P	53	9,6	53	-	-	39	-	-	-	-	10	4	
	zus.	76	13,8	76	-	-	62	-	-	-	-	10	4	
43	Neuforweiler	St	0	0,0	0	-	-	0	-	-	0	-	-	
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	P	10	1,9	7	-	-	-	1	-	-	-	6	-	
	zus.	10	1,9	7	-	-	-	1	-	-	-	6	-	
44	Überherrn	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		G	0	0,0	0	-	-	-	0	-	-	-	-	
	P	281	24,9	281	2	19	2	-	55	130	-	64	9	
	zus.	281	24,9	281	2	19	2	-	55	130	-	64	9	
Bous/Saar	St	406	14,6	371	133	142	-	-	73	23	-	-	-	
	G	260	9,3	260	14	74	2	2	93	60	-	15	-	
	P	2	0,1	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	
	zus.	668	24,0	633	147	216	2	2	166	83	-	17	-	
45	Bous/Saar	St	95	12,2	95	3	82	-	-	10	-	-	-	
		G	47	6,1	47	3	-	2	1	26	12	-	3	-
	P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	zus.	142	18,3	142	6	82	2	1	36	12	-	3	-	

noch: Die Waldbestände in den einzelnen Gemeinden nach Eigentümergruppen und Holzarten in ha

Lfd Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Eigen- tümer	Waldfläche			Von der Holzbodenfläche entfielen auf								
			insgesamt		davon	Laubholz				Nadelholz		Niederwald		Son- stige Wal- dungen
			absolut	vH der Gem- kung	Holz- boden	Eiche	Buche	ande- re Hart- laub- hölzer	Birke, Erle u. sonst. Weich- hölzer	Fichte Tanne	Kiefer Lärche	Eichen hecken	ande- re Gehölze	
46	Elm/Saar	St G P	311	27,6	276	130	60	-	-	63	23	-	-	-
			120	10,6	120	5	50	-	-	37	24	-	4	-
			2	0,2	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-
		zus.	433	38,4	398	135	110	-	-	100	47	-	6	-
47	Schwalbach/Saar	St G P	0	0,0	0	-	-	-	-	0	-	-	-	-
			93	10,5	93	6	24	-	1	30	24	-	8	-
			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		zus.	93	10,5	93	6	24	-	1	30	24	-	8	-
48	Dillingen-Stadt	St G P	231	13,5	209	54	114	-	-	24	17	-	-	-
			11	0,6	11	-	-	-	-	-	11	-	-	-
			376	21,9	375	106	45	12	2	58	25	48	6	73
		zus.	618	36,0	595	160	159	12	2	82	53	48	6	73
49	Ensdorf	St G P	128	15,3	126	72	37	-	1	12	4	-	-	-
			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		zus.	128	15,3	126	72	37	-	1	12	4	-	-	-
50	Hülzweiler	St G P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			205	29,1	202	60	110	-	2	21	9	-	-	-
			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		zus.	205	29,1	202	60	110	-	2	21	9	-	-	-
51	Lebach	St G P	264	6,6	238	61	113	-	-	52	12	-	-	-
			678	16,9	670	271	167	-	-	99	38	59	21	15
			116	2,9	116	4	8	9	17	7	1	5	42	23
		zus.	1 058	26,4	1 024	336	288	9	17	158	51	64	63	38
52	Eidenborn	St G P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			22	8,0	22	10	12	-	-	-	-	-	-	-
			6	2,2	6	-	1	-	3	-	-	-	2	-
		zus.	28	10,2	28	10	13	-	3	-	-	-	2	-
53	Falscheid	St G P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			98	24,2	95	40	45	-	-	10	-	-	-	-
			15	3,7	15	1	-	-	6	-	-	-	7	1
		zus.	113	27,9	110	41	45	-	6	10	-	-	7	1
54	Knorscheid	St G P	195	39,2	174	41	84	-	-	41	8	-	-	-
			27	5,4	27	-	-	-	-	-	-	27	-	-
			14	2,8	14	-	-	1	6	1	-	-	6	-
		zus.	236	47,4	215	41	84	1	6	42	8	27	6	-
55	Landsweiler	St G P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			93	18,9	93	45	48	-	-	-	-	-	-	-
			4	0,8	4	-	-	-	-	-	-	-	4	-
		zus.	97	19,7	97	45	48	-	-	-	-	-	4	-
56	Lebach	St G P	69	5,6	64	20	29	-	-	11	4	-	-	-
			313	25,2	308	112	28	-	-	83	38	32	-	15
			34	2,7	34	-	6	6	1	3	-	3	5	10
		zus.	416	33,5	406	132	63	6	1	97	42	35	5	25
57	Niedersaubach	St G P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			99	18,7	99	62	34	-	-	3	-	-	-	-
			13	2,4	13	3	1	-	1	1	-	-	4	3
		zus.	112	21,1	112	65	35	-	1	4	-	-	4	3
58	Primsweller	St G P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			22	9,5	22	-	-	1	-	2	-	2	8	9
			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		zus.	22	9,5	22	-	-	1	-	2	-	2	8	9
59	Rümmelbach	St G P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			26	7,6	26	2	-	-	-	3	-	-	21	-
			8	2,3	8	-	-	1	-	-	1	-	6	-
		zus.	34	9,9	34	2	-	1	-	3	1	-	27	-

noch: Die Waldbestände in den einzelnen Gemeinden nach Eigentümergruppen und Holzarten in ha

Lfd Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Eigen- tümer	Waldfläche		Von der Holzbodenfläche entfielen auf										
			insgesamt		davon		Laubholz				Nadelholz		Niederwald		Son- etige Wal- dungen
			absolut	vH der Gem- kung	Holz- boden	Eiche	Buche	ande- re Hart- laub- hölzer	Birke, Erle u. sonst. Weich- höl- zer	Fichte Tanne	Kiefer Lärche	Eichen hecken	ande- re Gehölze		
	Nalbach	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		G	534	20,2	489	27	46	-	13	149	167	-	3	84	
		P	21	0,8	21	-	-	0	1	12	7	-	-	1	
		zus.	555	21,0	510	27	46	0	14	161	174	-	3	85	
59	Bilsdorf	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		G	80	23,7	75	18	9	-	-	26	13	-	2	7	
		P	0	0,0	0	-	-	0	-	-	-	-	-	-	
		zus.	80	23,7	75	18	9	0	-	26	13	-	2	7	
60	Diefflen	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		P	1	0,2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
		zus.	1	0,2	1	-	-	-	-	-	-	-	1		
61	Körprich	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		G	35	9,6	35	-	27	-	-	8	-	-	-	-	
		P	3	0,8	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-	
		zus.	38	10,4	38	-	27	-	-	11	-	-	-		
62	Nalbach	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		G	316	34,9	276	9	10	-	11	90	79	-	-	77	
		P	16	1,7	16	-	-	-	1	8	7	-	-	-	
		zus.	332	36,6	292	9	10	-	12	98	86	-	-	77	
63	Piesbach	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		G	103	19,2	103	-	-	-	2	25	75	-	1	-	
		P	1	0,2	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
		zus.	104	19,4	104	-	-	-	2	26	75	-	1	-	
64	Reisbach	St	133	9,9	133	82	45	-	1	5	-	-	-	-	
		G	113	8,5	113	18	65	-	-	21	-	-	4	5	
		P	43	3,2	43	4	5	2	3	3	-	5	15	6	
		zus.	289	21,6	289	104	115	2	4	29	-	5	19	11	
65	Saarlouis-Stadt	St	22	0,6	22	-	-	22	-	-	-	-	-	-	
		G	76	2,1	76	-	-	29	-	27	20	-	-	-	
		P	67	1,8	66	-	-	21	1	42	-	-	1	1	
		zus.	165	4,5	164	-	-	72	1	69	20	-	1	1	
66	Saarwellingen	St	311	14,2	307	120	-	-	3	82	40	-	-	62	
		G	463	21,1	428	100	-	-	-	140	100	-	-	88	
		P	22	1,0	22	-	-	-	-	-	-	-	-	22	
		zus.	796	36,3	757	220	-	-	3	222	140	-	-	172	
	Schmelz	St	211	3,7	207	67	107	-	-	33	-	-	-	-	
		G	812	14,2	792	162	223	1	6	223	130	36	-	11	
		P	253	4,4	252	5	3	9	11	54	4	6	77	83	
		zus.	1 276	22,3	1 251	234	333	10	17	310	134	42	77	94	
67	Dorf	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		P	18	8,3	17	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
		zus.	18	8,3	17	-	-	-	-	-	-	-	17		
68	Gresaubach	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		G	78	11,0	78	14	45	-	-	17	-	-	-	2	
		P	20	2,8	20	-	1	3	1	1	-	-	14	-	
		zus.	98	13,8	98	14	46	3	1	18	-	-	14	2	
69	Hüttersdorf	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		G	486	28,8	468	99	145	-	-	120	99	-	-	-	
		P	46	2,7	46	1	-	-	-	23	3	1	-	18	
		zus.	532	31,5	514	100	145	-	5	143	102	1	-	18	
70	Limbach	St	64	5,7	64	-	53	-	-	11	-	-	-	-	
		G	91	8,0	91	25	31	1	-	30	-	1	-	3	
		P	132	11,6	132	3	1	6	9	3	1	4	58	47	
		zus.	287	25,3	287	28	85	7	9	44	1	5	58	50	

noch: Die Waldbestände in den einzelnen Gemeinden nach Eigentümergruppen und Holzarten in ha

Lfd Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Eigen- tümer	Waldfläche		Von der Holzbodenfläche entfielen auf									
			insgesamt		davon	Laubholz				Nadelholz		Niederwald		Son- etige Wal- dungen
			absolut	vH	Holz- boden	Eiche	Buche	ande- re Hart- laub- hölzer	Birke, Erle u sonst. Weich- hölzer	Fichte Tanne	Kiefer Lärche	Eichen hecken	ande- re Gehölze	
				Gemur- kung										
71	Schmelz	St G P	147 157 37	7,3 7,7 1,8	143 155 37	67 24 1	54 2 1	- - -	- 1 1	22 56 27	- 31 -	- 35 1	- - 5	- 6 1
		zus.	341	16,8	335	92	57	-	2	105	31	36	5	7
72	Schwarzenholz	St G P	175 160 3	24,0 22,0 0,4	165 160 3	11 20 -	86 40 -	- - -	- - -	44 80 -	24 20 -	- - -	- - 1	- - 2
		zus.	338	46,4	328	31	126	-	-	124	44	-	1	2
	Siersburg	St G P	- 726 409	- 12,0 6,7	- 726 409	- 206 27	- 412 66	- 22 8	- 1 -	- 72 49	- 9 241	- - 1	- 2 13	- 2 4
		zus.	1 135	18,7	1 135	233	478	30	1	121	250	1	15	6
73	Biringen	St G P	- 80 1	- 20,7 0,3	- 80 1	- 40 -	- 40 -	- - 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
		zus.	81	21,0	81	40	40	1	-	-	-	-	-	-
74	Eimersdorf	St G P	- 65 3	- 20,5 1,0	- 65 3	- 65 -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - 3	- - -	- - -	- - -
		zus.	68	21,5	68	65	-	-	-	-	3	-	-	-
75	Frémersdorf	St G P	- - 176	- - 24,6	- - 176	- - 18	- - 60	- - 1	- - -	- - 24	- - 71	- - -	- - -	- - 2
		zus.	176	24,6	176	18	60	1	-	24	71	-	-	2
76	Fürweiler	St G P	- 18 1	- 3,4 0,2	- 18 1	- 9 -	- 9 -	- - 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
		zus.	19	3,6	19	9	9	1	-	-	-	-	-	-
77	Gerlfangen	St G P	- 40 1	- 9,3 0,2	- 40 1	- 20 -	- 20 -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - 1	- - -
		zus.	41	9,5	41	20	20	-	-	-	-	-	1	-
78	Hemmersdorf	St G P	- 141 8	- 12,6 0,7	- 141 8	- 36 1	- 88 2	- 5 2	- - -	- 10 -	- 2 -	- - 1	- - -	- - 2
		zus.	149	13,3	149	37	90	7	-	10	2	1	-	2
79	Niedaltdorf	St G P	- 75 6	- 13,9 1,1	- 75 6	- 13 -	- 58 -	- - -	- - -	- 2 -	- - -	- - -	- 2 6	- - -
		zus.	81	15,0	81	13	58	-	-	2	-	-	8	-
80	Oberesch	St G P	- 46 0	- 11,4 0,0	- 46 0	- 14 -	- 27 -	- 5 0	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
		zus.	46	11,4	46	14	27	5	-	-	-	-	-	-
81	Rehlingen	St G P	- 24 57	- 3,6 8,4	- 24 57	- - 8	- 2 4	- - 3	- - -	- 20 24	- - 18	- - -	- - -	- 2 -
		zus.	81	12,0	81	8	6	3	-	44	18	-	-	2
82	Siersburg	St G P	- 237 156	- 25,0 16,4	- 237 156	- 9 -	- 168 -	- 12 -	- 1 -	- 40 1	- 7 149	- - -	- - 6	- - -
		zus.	393	41,4	393	9	168	12	1	41	156	-	6	-
	Wadgassen	St G P	1 421 97 268	43,1 3,0 8,1	1 273 97 266	148 2 9	532 18 27	- - 2	- - 9	360 42 135	216 35 59	- - -	- - 5	17 - 20
		zus.	1 786	54,2	1 636	159	577	2	9	537	310	-	5	37

noch: Die Waldbestände in den einzelnen Gemeinden nach Eigentümergruppen und Holzarten in ha

Lfd Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Eigen- tümer	Waldfläche			Von der Holzbodenfläche entfielen auf								
			insgesamt		davon	Laubholz				Nadelholz		Niederwald		Son- etige Wal- dungen
			absolut	vH der Gem- mungskung	Holz- boden	Eiche	Buche	ande- re Hart- laub- hölzer	Birke, Erle u sonst. Weich- hölzer	Fichte Tanne	Kiefer Lärche	Eichen- hecken	ande- re Gehölze	
96	Ste. Barbe	St G P zus.	- - 95 95	- - 54,9 54,9	- - 95 95	- - 2 2	- - - -	- - 41 41	- - - -	- - 51 51	- - - -	- - - -	- - - -	- - 1 1
97	Wallerfangen	St G P zus.	44 60 305 409	4,2 5,7 28,8 38,7	44 60 302 406	- - 66 66	- - 17 17	- - 60 72	- - 2 2	- - 96 96	- - 28 28	- - - -	- - - -	44 - 21 65
	Merzig-Wadern	St G P zus.	3 722 9 395 7 039 20 156	6,7 17,1 12,8 36,6	3 292 9 107 7 004 19 403	686 1 190 376 2 252	1 771 3 868 582 6 221	34 212 214 460	13 69 702 784	615 2 200 1 304 4 119	85 1 007 378 1 470	23 196 2 014 2 233	- 253 878 1 131	65 112 556 733
	Beckingen	St G P zus.	445 878 293 1 616	8,6 17,0 5,7 31,3	386 855 289 1 530	78 81 29 188	79 425 11 515	20 20 9 49	1 12 28 41	123 165 105 393	30 77 39 146	- 20 6 26	- 39 50 89	55 16 12 83
98	Beckingen	St G P zus.	250 34 81 365	26,1 3,5 8,5 38,1	218 31 81 330	43 - - 43	59 - - 59	- - 1 1	1 - 1 2	80 26 35 141	30 2 35 67	- - - -	- - 9 9	5 3 - 8
99	Düppenweiler	St G P zus.	- 410 38 448	- 32,8 3,0 35,8	- 400 38 438	- 80 1 81	- 200 1 201	- 10 1 11	- 10 6 16	- 40 20 60	- 30 1 31	- 20 2 22	- 10 4 14	- - 2 2
100	Erbringen	St G P zus.	- 73 12 85	- 21,6 3,5 25,1	- 72 11 83	- - - -	- 39 4 43	- - 1 1	- - - -	- 30 1 31	- - 1 1	- - - -	- - 4 4	- 3 - 3
101	Hergarten	St G P zus.	- 30 26 56	- 9,1 7,9 17,0	- 30 26 56	- - 20 20	- 18 - 18	- - 1 1	- 2 - 2	- 10 1 11	- - 2 2	- - - -	- - 1 1	- - 1 1
102	Haustadt	St G P zus.	- 89 61 150	- 15,0 10,2 25,2	- 87 60 147	- 1 4 5	- 65 4 69	- - - -	- - - -	- 15 27 42	- - - -	- - 1 -	- 4 25 29	- 2 - 2
103	Honzrath	St G P zus.	- 109 44 153	- 17,4 7,0 24,4	- 102 43 145	- - 2 2	- 40 2 42	- 10 2 12	- - 19 19	- 24 9 33	- 20 - 20	- - 4 4	- - 1 1	- 8 4 12
104	Reimsbach	St G P zus.	195 100 30 325	22,6 11,6 3,5 37,7	168 100 29 297	35 - 2 37	20 30 - 50	20 - 2 22	- - 2 2	43 20 12 75	- 25 - 25	- - - -	- 25 6 31	50 - 5 55
105	Saarfels	St G P zus.	- 33 1 34	- 17,1 0,5 17,6	- 33 1 34	- - - -	- 33 - 33	- - 1 1	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -
	Hilbringen	St G P zus.	1 320 131 1 451	22,3 2,2 24,5	1 274 127 1 401	131 26 157	746 35 781	18 11 29	- 1 1	210 16 226	117 2 119	- 2 4	- 26 26	50 8 58
106	Ballern	St G P zus.	- 114 4 118	- 19,7 0,7 20,4	- 107 4 111	- 1 - 1	- 70 - 70	- - 2 2	- - 1 1	- 10 - 10	- 24 - 24	- 2 - 2	- - 1 1	- - - -

noch: Die Waldbestände in den einzelnen Gemeinden nach Eigentümergruppen und Holzarten in ha

Lfd. Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Eigentümer	Waldfläche		Von der Holzbodenfläche entfielen auf									
			insgesamt		davon		Laubholz				Nadelholz		Niederwald	Sonstige Waldungen
			absolut	vH der Gemeinkung	Holz- boden	Eiche	Buche	andere Hart- laub- hölzer	Birke, Erle u. Weich- hölzer	Fichte Tanne	Kiefer Lärche	Eichen- hecken	andere re Gehölze	
107	Büdingen	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	78	17,3	78	8	60	-	-	10	-	-	-	-
		P	14	3,1	13	1	1	2	-	1	-	-	6	2
		zus.	92	20,4	91	9	61	2	-	11	-	-	6	2
108	Fitten	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	66	19,9	65	-	-	-	-	65	-	-	-	-
		P	4	1,2	4	-	-	1	-	1	-	-	1	1
		zus.	70	21,1	69	-	-	1	-	66	-	-	1	1
109	Hilbringen	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	179	30,1	179	6	162	-	-	11	-	-	-	-
		P	8	1,4	7	-	-	1	-	-	2	-	4	-
		zus.	187	31,5	186	6	162	1	-	11	2	-	4	-
110	Mechern	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	70	17,3	70	-	70	-	-	-	-	-	-	-
		P	5	1,2	5	1	-	-	-	-	-	-	3	1
		zus.	75	18,5	75	1	70	-	-	-	-	-	3	1
111	Mondorf	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	38	5,9	38	13	13	12	-	-	-	-	-	-
		P	12	1,8	11	2	3	2	-	-	-	-	2	2
		zus.	50	7,7	49	15	16	14	-	-	-	-	2	2
112	Schwemlingen	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	447	54,7	437	24	271	1	-	49	92	-	-	-
		P	1	0,1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-
		zus.	448	54,8	438	24	271	1	-	49	92	-	1	-
113	Silwingen	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	38	10,5	38	37	-	-	-	-	1	-	-	-
		P	6	1,6	5	-	2	-	-	-	-	-	3	-
		zus.	44	12,1	43	37	2	-	-	1	-	-	3	-
114	Tünsdorf	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	126	23,5	116	32	50	-	-	34	-	-	-	-
		P	7	1,3	7	1	1	-	-	-	-	1	2	2
		zus.	133	24,8	123	33	51	-	-	34	-	1	2	2
115	Wehingen- Bethingen	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	98	14,3	91	10	50	-	-	31	-	-	-	-
		P	66	9,7	66	21	28	1	-	14	-	1	1	-
		zus.	164	24,0	157	31	78	1	-	45	-	1	1	-
116	Weiler	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	16	13,3	15	-	-	5	-	-	-	-	-	10
		P	2	1,7	2	-	-	1	-	-	-	-	1	-
		zus.	18	15,0	17	-	-	6	-	-	-	-	1	10
117	Wellingen	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	50	12,7	40	-	-	-	-	-	-	-	-	40
		P	2	0,5	2	-	-	1	-	-	-	-	1	-
		zus.	52	13,2	42	-	-	1	-	-	-	-	1	40
118	Bergen	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	130	1,5	100	-	100	-	-	-	-	-	-	-
		P	1 827	20,6	1 770	284	606	24	11	408	354	10	73	-
		zus.	3 811	43,0	3 713	311	716	30	37	902	434	942	237	104
119	Britten	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	72	15,8	72	3	22	-	-	-	47	-	-	-
		P	117	25,8	116	10	-	-	-	1	-	68	31	6
		zus.	189	41,6	188	13	22	-	-	1	47	68	31	6
119	Britten	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	238	20,1	225	-	88	-	-	120	17	-	-	-
		P	481	40,5	475	5	1	-	3	195	2	227	12	30
		zus.	719	60,6	700	5	89	-	3	315	19	227	12	30

noch: Die Waldbestände in den einzelnen Gemeinden nach Eigentümergruppen und Holzarten in ha

Lfd. Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Eigentümer	Waldfläche		Von der Holzbodenfläche entfielen auf									
			insgesamt		davon		Laubholz				Nadelholz		Niederwald	Sonstige Waldungen
			absolut	vH der Gemmungskung	Holz- boden	Eiche	Buche	andere Hartlaubhölzer	Birke, Erle u. Weichhölzer	Fichte Tanne	Kiefer Lärche	Eichenhecken	andere Gehölze	
120	Hausbach	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	53	8,4	53	-	40	-	-	13	-	-	-	-
		P	386	61,6	385	9	8	-	-	198	27	114	16	13
		zus.	439	70,0	438	9	48	-	-	211	27	114	16	13
121	Losheim	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	467	20,0	456	67	48	-	-	83	205	-	53	-
		P	574	24,6	572	1	-	3	4	78	49	422	15	-
		zus.	1 041	44,6	1 028	68	48	3	4	161	254	422	68	-
122	Wiederlosheim	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	200	25,9	200	100	50	20	-	2	28	-	-	-
		P	25	3,2	25	-	-	-	-	6	2	8	7	2
		zus.	225	29,1	225	100	50	20	-	8	30	8	7	2
123	Oppen	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	69	23,2	69	69	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	19	6,4	19	1	-	-	1	-	-	15	2	-
		zus.	88	29,6	88	70	-	-	1	-	-	15	2	-
124	Rimlingen	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	98	19,6	98	-	50	-	-	28	20	-	-	-
		P	26	5,2	26	1	-	3	9	-	-	1	5	7
		zus.	124	24,8	124	1	50	3	9	28	20	1	5	7
125	Rissenthal	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	106	23,1	104	-	75	-	-	14	15	-	-	-
		P	53	11,6	52	-	-	-	-	-	-	-	41	11
		zus.	159	34,7	156	-	75	-	-	14	15	-	41	11
126	Scheiden	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	182	39,0	172	-	100	-	-	72	-	-	-	-
		P	54	11,6	54	-	-	-	1	7	-	13	26	7
		zus.	236	50,6	226	-	100	-	1	79	-	13	26	7
127	Wahlen	St	130	9,6	100	-	100	-	-	-	-	-	-	-
		G	217	16,1	206	18	97	4	2	33	22	10	20	-
		P	87	6,4	87	-	-	-	1	-	-	63	8	15
		zus.	434	32,1	393	18	197	4	3	33	22	73	28	15
128	Waldhölzbach	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	125	29,7	115	27	36	-	9	43	-	-	-	-
		P	32	7,6	32	-	1	-	7	9	-	1	1	13
		zus.	157	37,3	147	27	37	-	16	52	-	1	1	13
129	Merzig-Land	St	92	2,1	82	22	10	-	-	50	-	-	-	-
		G	867	20,1	835	132	355	9	-	217	108	-	-	14
		P	375	8,7	373	1	57	8	2	76	145	10	39	35
		zus.	1 334	30,9	1 290	155	422	17	2	343	253	10	39	49
129	Bachem	St	92	13,4	82	22	10	-	-	50	-	-	-	-
		G	79	11,5	79	22	11	-	-	28	18	-	-	-
		P	10	1,5	9	-	1	2	-	2	-	-	3	1
		zus.	181	26,4	170	44	22	2	-	80	18	-	3	1
130	Bietzen	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	209	31,3	199	63	54	-	-	82	-	-	-	-
		P	41	6,1	41	1	1	4	-	4	1	-	30	-
		zus.	250	37,4	240	64	55	4	-	86	1	-	30	-
131	Brotdorf	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	285	22,3	275	34	64	-	-	92	71	-	-	14
		P	210	16,5	209	-	55	-	2	68	54	10	2	18
		zus.	495	38,8	484	34	119	-	2	160	125	10	2	32
132	Harlingen	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	6	2,4	6	-	-	1	-	-	-	-	1	4
		zus.	6	2,4	6	-	-	1	-	-	-	-	1	4

noch: Die Waldbestände in den einzelnen Gemeinden nach Eigentümergruppen und Holzarten in ha

Lfd Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Eigen- tümer	Waldfläche		Von der Holzbodenfläche entfielen auf								
			inagesamt		Laubholz				Nadelholz		Niederwald		Son- stige Wal- dungen
			absolut	vH der Gemein- dung	Holz- boden	Eiche	Buche	ande- re Hart- laub- hölzer	Birke, Erle u sonst. Weich- hölzer	Fichte Tanne	Kiefer Lärche	Eichen- hecken	
133	Menningen	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	91	18,7	91	13	62	-	-	15	1	-	-
		P	99	20,3	99	-	-	-	-	2	90	-	1
		zus.	190	39,0	190	13	62	-	-	17	91	-	1
134	Merchingen	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	203	21,5	191	-	164	9	-	-	18	-	-
		P	9	1,0	9	-	-	1	-	-	-	-	2
		zus.	212	22,5	200	-	164	10	-	-	18	-	2
135	Merzig-Stadt	St	137	8,1	117	27	47	-	12	-	31	-	-
		G	216	12,7	206	43	-	-	-	78	85	-	-
		P	137	8,1	137	-	10	1	-	82	17	1	21
		zus.	490	28,9	460	70	57	1	12	160	133	1	21
136	Mettlach	St	764	10,3	641	37	543	-	-	45	16	-	-
		G	1 755	23,7	1 657	127	591	26	8	504	254	123	1
		P	1 205	16,3	1 204	105	45	151	9	259	89	404	83
		zus.	3 724	50,3	3 502	269	1 179	177	17	808	359	527	84
137	Dreisbach	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	438	35,5	428	75	15	-	-	118	203	17	-
		P	172	14,0	172	1	1	120	-	12	27	7	-
		zus.	610	49,5	600	76	16	120	-	130	230	24	-
138	Faha	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	94	11,9	92	20	30	10	-	28	4	-	-
		P	43	5,4	43	5	3	5	2	4	-	17	6
		zus.	137	17,3	135	25	33	15	2	32	4	17	6
139	Mettlach	St	35	6,1	35	-	12	-	7	16	-	-	-
		G	40	6,9	36	1	4	5	4	15	5	1	1
		P	229	39,7	229	68	22	16	-	76	22	2	20
		zus.	304	52,7	300	69	38	21	4	98	43	3	21
140	Mohn	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	93	15,6	93	-	18	-	2	19	26	23	-
		P	81	13,5	81	6	8	3	-	9	9	15	17
		zus.	174	29,1	174	6	26	3	2	28	35	38	17
141	Orscholz	St	120	11,2	105	37	30	-	-	38	-	-	-
		G	379	35,4	339	-	120	10	-	160	5	40	-
		P	5	0,5	5	-	-	1	1	2	-	-	1
		zus.	504	47,1	449	37	150	11	1	200	5	40	1
142	Saarhölzbach	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	360	27,4	318	31	68	1	2	159	1	42	-
		P	555	42,3	555	16	-	-	5	121	29	363	21
		zus.	915	69,7	873	47	68	1	7	280	30	405	21
143	Weiten	St	609	36,3	501	-	501	-	-	-	-	-	-
		G	334	19,9	334	-	334	-	-	-	-	-	-
		P	76	4,5	76	6	10	3	1	24	2	-	16
		zus.	1 019	60,7	911	6	845	3	1	24	2	-	16
144	Besch	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	251	31,0	251	-	251	-	-	-	-	-	-
		P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		zus.	251	31,0	251	-	251	-	-	-	-	-	-

noch: Die Waldbestände in den einzelnen Gemeinden nach Eigentümergruppen und Holzarten in ha

Lfd Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Eigen- tümer	Waldfläche		Von der Holzbodenfläche entfielen auf									
			insgesamt		davon Holz- boden	Laubholz				Nadelholz		Niederwald		Son- stige Wal- dungen
			absolut	vH der Gemr- kung		Eiche	Buche	ande- re Hart- laub- hölzer	Birke, Erle u. sonst. Weich- höl- zer	Fichte Tanne	Kiefer Lärche	Eichen- hecken	ande- re Gehölze	
145	Borg	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	172	21,5	172	-	172	-	-	-	-	-	-	-
		P	8	1,0	8	-	2	-	-	6	-	-	-	-
		zus.	180	22,5	180	-	174	-	-	6	-	-	-	
146	Büschdorf	St	51	12,0	46	3	38	-	-	5	-	-	-	-
		G	58	13,7	58	2	43	-	-	13	-	-	-	-
		P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		zus.	109	25,7	104	5	81	-	-	18	-	-	-	
147	Eft-Hellendorf	St	376	38,0	330	30	141	-	-	100	-	-	-	9
		G	44	4,4	44	-	38	-	-	4	-	-	2	-
		P	2	0,2	2	-	1	-	-	-	-	-	-	1
		zus.	422	42,6	376	80	180	-	-	104	-	-	2	10
148	Kesslingen	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	70	30,6	70	-	70	-	-	-	-	-	-	-
		P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		zus.	70	30,6	70	-	70	-	-	-	-	-	-	
149	Münzingen	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	13	7,3	13	-	13	-	-	-	-	-	-	-
		P	2	1,1	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
		zus.	15	8,4	15	2	13	-	-	-	-	-	-	
150	Nennig	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	112	11,3	112	4	5	-	-	-	-	50	51	2
		zus.	112	11,3	112	4	5	-	-	-	-	50	51	2
151	Oberleuken	St	146	20,4	136	-	136	-	-	-	-	-	-	-
		G	38	5,3	38	-	38	-	-	-	-	-	-	-
		P	117	16,4	117	5	72	-	-	3	-	-	36	1
		zus.	301	42,1	291	5	246	-	-	3	-	-	36	1
152	Oberperl	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	64	21,0	64	-	64	-	-	-	-	-	-	-
		P	23	7,5	23	-	20	-	-	-	-	-	-	3
		zus.	87	28,5	87	-	84	-	-	-	-	-	3	
153	Perl	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	87	28,9	87	-	-	87	-	-	-	-	-	-
		P	17	5,6	17	-	-	-	-	-	-	-	17	-
		zus.	104	34,5	104	-	-	87	-	-	-	-	17	
154	Sehndorf	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	40	14,7	40	-	40	-	-	-	-	-	-	-
		P	88	32,4	88	-	88	-	-	-	-	-	-	-
		zus.	128	47,1	128	-	128	-	-	-	-	-	-	
155	Sinz	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	146	22,2	146	146	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	3	0,4	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-
		zus.	149	22,6	149	146	3	-	-	-	-	-	-	
156	Tettingen- Butzdorf	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	122	25,8	122	-	122	-	-	-	-	-	-	-
		P	1	0,2	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-
		zus.	123	26,0	123	-	122	-	-	-	-	-	1	
157	Wochern	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	75	19,3	75	75	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	4	1,1	4	-	2	-	-	-	-	1	1	-
		zus.	79	20,4	79	75	2	-	-	-	-	1	1	
	Wadern	St	1 277	15,3	1 171	366	596	14	-	167	4	23	-	1
		G	308	3,7	306	79	35	-	20	81	-	-	91	-
		P	1 627	19,6	1 618	112	63	21	604	86	6	314	257	155
		zus.	3 212	38,6	3 095	557	694	35	624	334	10	337	348	156

noch: Die Waldbestände in den einzelnen Gemeinden nach Eigentümergruppen und Holzarten in ha

Lfd Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Eigen- tümer	Waldfläche		Von der Holzbodenfläche entfielen auf									
			insgesamt	davon Holz- boden	Laubholz				Nadelholz		Niederwald		Son- stige Wal- dungen	
					Eiche	Buche	ande- re Härt- laub- hölzer	Birke, Erle u sonst. Weich- höl- zer	Fichte Tanne	Kiefer Lärche	Eichen hecken	ande- re Gehölze		
158	Bardenbach	St	1	0,6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	18	11,0	18	-	-	1	11	-	-	-	5	1
		zus.	19	11,6	19	-	-	1	11	-	-	5	2	
159	Büschfeld	St	179	14,3	149	20	90	14	-	25	-	-	-	-
		G	14	1,1	14	6	5	-	-	3	-	-	-	-
		P	383	30,6	383	75	50	-	-	1	-	129	123	5
		zus.	576	46,0	546	101	145	14	-	29	-	129	123	5
160	Dagstuhl	St	86	25,0	79	53	6	-	-	20	-	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	38	11,0	37	-	-	1	1	-	-	-	1	34
		zus.	124	36,0	116	53	6	1	1	20	-	-	1	34
161	Gehweiler	St	46	12,2	46	46	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	61	16,2	61	61	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	35	9,3	35	4	3	1	1	3	-	1	21	1
		zus.	142	37,7	142	111	3	1	1	3	-	1	21	1
162	Krettnich	St	24	4,3	23	11	2	-	-	10	-	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	203	36,3	196	-	-	4	143	7	-	-	9	33
		zus.	227	40,6	219	11	2	4	143	17	-	-	9	33
163	Lockweiler	St	260	19,5	231	127	32	-	-	50	-	22	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	348	26,1	347	20	2	4	75	32	1	115	43	55
		zus.	608	45,6	578	147	34	4	75	82	1	137	43	55
164	Morscholz	St	27	4,3	25	-	-	-	-	25	-	-	-	-
		G	81	12,8	81	-	-	-	-	-	-	-	81	-
		P	22	3,5	22	-	-	-	-	2	-	-	18	2
		zus.	130	20,6	128	-	-	-	-	27	-	-	99	2
165	Niederlöstern	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-
		G	0	0,0	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	17	22,1	17	2	2	5	2	-	-	-	3	3
		zus.	17	22,1	17	2	2	5	2	-	-	3	3	
166	Noswendel	St	144	19,7	129	20	84	-	-	21	4	-	-	-
		G	2	0,3	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-
		P	77	10,5	77	3	3	-	6	18	1	38	6	2
		zus.	223	30,5	208	23	87	-	6	41	5	38	6	2
167	Oberlöstern	St	129	19,8	118	57	50	-	-	11	-	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	149	22,9	149	-	3	-	100	4	3	28	8	3
		zus.	278	42,7	267	57	53	-	100	15	3	28	8	3
168	Wadern	St	44	9,0	38	32	-	-	5	-	1	-	-	-
		G	20	4,1	20	-	-	-	-	10	-	-	10	-
		P	24	4,9	24	-	-	-	-	1	-	-	9	14
		zus.	88	18,0	82	32	-	-	16	-	1	19	14	
169	Wadrill	St	32	3,5	32	-	32	-	-	-	-	-	-	-
		G	130	14,1	128	12	30	-	20	66	-	-	-	-
		P	225	24,4	225	1	-	-	201	17	1	1	4	-
		zus.	387	42,0	385	13	62	-	221	83	1	1	4	-
170	Wedern	St	305	38,7	300	-	300	-	-	-	-	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	88	11,2	88	7	-	5	64	1	-	2	7	2
		zus.	393	49,9	388	7	300	5	64	1	-	2	7	2
	Weiskirchen	St	304	5,2	283	73	81	-	-	125	4	-	-	-
		G	1 044	17,8	1 024	90	259	28	18	520	12	41	47	9
		P	1 040	17,7	1 036	65	158	7	32	177	-	294	132	171
		zus.	2 388	40,7	2 343	228	498	35	50	822	16	335	179	180

noch: Die Waldbestände in den einzelnen Gemeinden nach Eigentümergruppen und Holzarten in ha

Lfd Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Eigen- tümer	Waldfläche		Von der Holzbodenfläche entfielen auf									
			insgesamt		Holz- boden	Laubholz				Nadelholz		Niederwald		Son- etige Wal- dungen
			absolut	vH der Gemein- schaft		Eiche	Buche	ande- re Hart- laub- hölzer	Birke, Erle u. sonst. Weich- hölzer	Fichte Tanne	Kiefer Lärche	Eichen- hecker	ande- re Gehölze	
171	Konfeld	St G P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			12 8	5,0 3,3	12 8	-	-	-	-	4 1	8 -	- 2	- 3	- 1
		zus.	20	8,3	20	-	-	-	1	5	8	2	3	1
172	Michelbach	St G P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			28 1	9,5 0,3	28 1	-	-	28 1	-	-	-	-	-	-
		zus.	29	9,8	29	-	-	29	-	-	-	-	-	-
173	Mitlosheim	St G P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			83 11	19,8 2,6	83 11	-	63	-	-	20 1	-	-	-	10
		zus.	94	22,4	94	-	63	-	-	21	-	-	10	-
174	Münchweiler	St G P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			109	34,3	108	-	-	-	-	2	-	-	-	-
		zus.	109	34,3	108	-	-	-	-	2	-	-	-	106
175	Nunkirchen	St G P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			145 120	20,1 16,7	135 120	45 14	50 10	-	5 1	20 1	-	15 58	-	25
		zus.	265	36,8	255	59	60	-	6	21	-	73	25	11
176	Rappweiler	St G P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			171 141	22,4 18,4	169 140	- 3	11 1	- 1	-	138 33	-	20 100	-	-
		zus.	312	40,8	309	3	12	1	-	171	-	120	-	2
177	Steinberg	St G P	197	42,8	187	34	68	-	-	81	4	-	-	-
			3 29	0,7 6,3	3 29	-	-	-	-	3 2	-	-	9	14
		zus.	229	49,8	219	34	68	-	-	86	4	9	14	4
178	Thailen	St G P	93	26,2	83	27	13	-	-	43	-	-	-	-
			5	1,4	5	1	-	-	-	-	-	4	-	-
		zus.	98	27,6	88	28	13	-	-	43	-	4	-	-
179	Weierweiler	St G P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			293	43,9	293	18	23	-	30	94	-	65	52	11
		zus.	293	43,9	293	18	23	-	30	94	-	65	52	11
180	Weiskirchen	St G P	14	1,0	13	12	-	-	-	1	-	-	-	-
			602 323	45,3 24,3	594 321	45 29	135 124	- 5	13 -	335 43	4 -	6 56	47 28	9 36
		zus.	939	70,6	928	86	259	5	13	379	4	62	75	45
	Ottweiler	St G P	5 188	20,0	4 956	1 494	2 761	4	-	577	96	-	11	13
			1 466 623	5,7 2,4	1 419 622	197 67	250 212	26 49	24 43	705 124	68 6	64 4	80 99	5 18
		zus.	7 277	28,1	6 997	1 758	3 223	79	67	1 406	170	68	190	36
	Eppelborn	St G P	581	7,9	525	204	237	4	-	56	-	-	11	13
			512 384	7,0 5,3	498 383	102 44	167 127	26 38	14 28	138 60	9 5	- 2	42 73	- 6
		zus.	1 477	20,2	1 406	350	531	68	42	254	14	2	126	19
181	Aschbach	St G P	11	2,9	11	-	-	-	-	-	-	-	11	-
			62 0	16,4 0,0	58 0	12	30	-	-	14	2	0	-	-
		zus.	73	19,3	69	12	30	-	-	14	2	0	11	-
182	Berschweiler	St G P	26	3,8	26	11	15	-	-	-	-	-	-	-
			74 23	10,8 3,4	74 23	3	-	-	-	39 1	5 -	-	27 22	- -
		zus.	123	18,0	123	14	15	-	0	40	5	-	49	-

noch: Die Waldbestände in den einzelnen Gemeinden nach Eigentümergruppen und Holzarten in ha

Lfd Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Eigen- tümer	Waldfläche			Von der Holzbodenfläche entfielen auf								
			insgesamt		davon Holz- boden	Laubholz				Nadelholz		Niederwald		Son- stige Wal- dungen
			absolut	vH der Gemein- schaft		Eiche	Buche	ande- re Hart- laub- hölzer	Birke, Erle u sonst. Weich- hölzer	Fichte Tanne	Kiefer Lärche	Eichen- hecken	ande- re Gehölze	
183	Bubach-Calmes- weiler	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	3	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	17	2,3	17	2	6	-	-	6	-	-	3	-
		zus.	20	2,7	17	2	6	-	-	6	-	-	3	-
184	Dirmingen	St	527	33,6	471	176	222	4	-	56	-	-	-	13
		G	44	2,8	44	-	-	-	-	44	-	-	-	-
		P	7	0,4	7	-	-	-	0	5	-	-	1	1
		zus.	578	36,8	522	176	222	4	0	105	-	-	1	14
185	Dörsdorf	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	70	21,7	68	31	5	13	4	15	-	-	-	-
		P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		zus.	70	21,7	68	31	5	13	4	15	-	-	-	-
186	Eppelborn	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	108	13,7	107	2	56	16	5	10	-	-	18	-
		zus.	108	13,7	107	2	56	16	5	10	-	-	18	-
187	Habach	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	131	39,3	131	19	40	21	14	15	3	-	19	-
		zus.	131	39,3	131	19	40	21	14	15	3	-	19	-
188	Hierscheid	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	2	1,5	1	1	0	-	-	-	-	0	0	-
		P	8	6,0	8	2	3	0	-	1	-	1	1	0
		zus.	10	7,5	9	3	3	0	-	1	-	1	1	0
189	Humes	St	17	8,0	17	17	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		zus.	17	8,0	17	17	-	-	-	-	-	-	-	-
190	Macherbach	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	16	12,8	16	2	6	-	-	-	-	-	8	-
		zus.	16	12,8	16	2	6	-	-	-	-	8	-	
191	Steinbach	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	125	18,5	125	-	125	-	-	-	-	-	-	-
		P	6	0,9	6	-	-	1	1	2	-	1	1	-
		zus.	131	19,4	131	-	125	1	1	2	-	1	1	-
192	Thalexweiler	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	72	13,3	71	50	-	-	-	21	-	-	-	-
		P	8	1,5	8	-	-	-	1	3	-	-	-	4
		zus.	80	14,8	79	50	-	-	1	24	-	-	4	
193	Wiesbach	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	60	7,5	57	5	7	13	10	5	2	-	15	-
		P	60	7,5	60	17	16	-	7	17	2	-	-	1
		zus.	120	15,0	117	22	23	13	17	22	4	-	15	1
	Illingen	St	154	4,8	154	51	44	-	-	59	-	-	-	-
		G	282	8,9	276	8	34	-	8	178	15	-	33	-
		P	0	0,0	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
		zus.	436	13,7	430	59	78	-	8	237	15	-	33	0
194	Hirzweiler	St	22	4,5	22	12	5	-	-	5	-	-	-	-
		G	90	18,2	85	-	-	-	-	49	5	-	31	-
		P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		zus.	112	22,7	107	12	5	-	-	54	5	-	31	-
195	Hüttigweiler	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	16	3,4	16	-	-	-	-	14	-	-	2	-
		P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		zus.	16	3,4	16	-	-	-	-	14	-	-	2	-

noch: Die Waldbestände in den einzelnen Gemeinden nach Eigentümergruppen und Holzarten in ha

Lfd Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Eigen- tümer	Waldfläche			Von der Holzbodenfläche entfielen auf								
			insgesamt		davon Holz- boden	Laubholz				Nadelholz		Niederwald		Son- etige Wal- dungen
			absolut	vH der Gem- kung		Eiche	Buche	ande- re Hart- laub- hölzer	Birke, Erle u. sonst. Weich- höl- zer	Fichte Tanne	Kiefer Lärche	Eichen- hecken	ande- re Gehölze	
					St									G
196	Illingen	St G P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			7	1,0	7	-	-	-	-	7	-	-	-	-
		zus.	7	1,0	7	-	-	-	-	7	-	-	-	0
197	Uchtelfangen	St G P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			169	17,5	168	8	34	-	8	108	10	-	-	-
		zus.	169	17,5	168	8	34	-	8	108	10	-	-	0
198	Wustweiler	St G P	132	23,1	132	39	39	-	-	54	-	-	-	-
			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		zus.	132	23,1	132	39	39	-	-	54	-	-	-	-
199	Merchweiler	St G P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			10	2,0	10	-	-	-	-	7	2	-	1	-
		zus.	10	2,0	10	-	-	-	-	7	2	-	1	-
200	Neunkirchen- Stadt	St G P	1 848	49,0	1 783	320	1 153	-	-	221	89	-	-	-
			129	3,4	127	9	2	-	-	76	40	-	-	-
		zus.	1 990	52,8	1 923	331	1 156	-	8	297	129	-	1	1
201	Ottweiler- Stadt	St G P	149	8,3	146	47	20	-	-	72	7	-	-	-
			44	2,5	43	-	-	-	-	43	-	-	-	-
		zus.	214	12,0	210	47	20	-	-	135	7	-	-	1
	Schiffweiler	St G P	263	12,5	263	43	161	-	-	59	-	-	-	-
			64	3,1	48	2	2	-	-	26	1	11	1	5
		zus.	340	16,2	324	45	166	-	2	90	1	11	1	8
202	Landsweiler- Reden	St G P	185	39,8	185	35	150	-	-	-	-	-	-	-
			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		zus.	192	41,3	192	35	153	-	2	2	-	-	-	-
203	Schiffweiler	St G P	26	3,4	26	-	-	-	-	26	-	-	-	-
			21	2,8	5	-	-	-	-	-	-	-	-	5
		zus.	48	6,3	32	-	-	-	-	26	-	-	-	6
204	Stennweiler	St G P	8	1,9	8	-	-	-	-	8	-	-	-	-
			13	3,0	13	2	2	-	-	8	-	-	1	-
		zus.	23	5,4	23	2	2	-	-	17	-	-	1	1
205	Welschbach	St G P	44	9,8	44	8	11	-	-	25	-	-	-	-
			30	6,7	30	-	-	-	-	18	1	11	-	-
		zus.	77	17,2	77	8	11	-	-	45	1	11	-	1
	Spiesen	St G P	524	48,2	494	78	402	-	-	14	-	-	-	-
			1	0,1	1	0	0	-	-	1	-	-	-	-
		zus.	528	48,6	498	78	402	-	-	15	-	-	3	-
206	Elversberg	St G P	81	42,4	81	32	46	-	-	3	-	-	-	-
			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		zus.	81	42,4	81	32	46	-	-	3	-	-	-	-
207	Spiesen	St G P	443	49,5	413	46	356	-	-	11	-	-	-	-
			1	0,1	1	0	0	-	-	1	-	-	-	-
		zus.	447	49,9	417	46	356	-	-	12	-	-	3	-

noch: Die Waldbestände in den einzelnen Gemeinden nach Eigentümergruppen und Holzarten in ha

Lfd Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Eigen- tümer	Waldfläche			Von der Holzbodenfläche entfielen auf								
			insgesamt		davon Holz- boden	Laubholz				Nadelholz		Niederwald		Son- stige Wal- dungen
			absolut	vH der Gem- m- kung		Eiche	Buche	ande- re Hart- laub- hölzer	Birke, Erle u sonst. Weich- höl- zer	Fichte Tanne	Kiefer Lärche	Eichen hecken	ande- re Gehölze	
					St									G
208	Steinbach	St	80	13,6	80	55	20	-	-	5	-	-	-	-
		G	53	9,0	51	9	-	-	-	39	-	-	3	-
		P	11	1,9	11	1	0	0	1	3	1	-	5	0
		zus.	144	24,5	142	65	20	-	1	47	1	-	8	0
209	Wemetsweiler	St	95	7,8	95	29	49	-	-	17	-	-	-	-
		G	329	26,8	324	62	42	-	1	166	-	53	-	-
		P	146	11,9	146	19	80	11	4	30	0	2	-	-
		zus.	570	46,5	565	110	171	11	5	213	0	55	-	-
210	Heiligenwald	St	82	18,4	82	19	49	-	-	14	-	-	-	-
		G	74	16,6	73	11	5	-	-	39	-	18	-	-
		P	6	1,3	6	0	0	-	4	0	0	2	-	-
		zus.	162	36,3	161	30	54	-	4	53	0	20	-	-
211	Wemetsweiler	St	13	1,7	13	10	-	-	3	-	-	-	-	
		G	255	32,7	251	51	37	-	1	127	-	35	-	-
		P	140	17,9	140	19	80	11	-	30	-	-	-	-
		zus.	408	52,3	404	80	117	11	1	160	-	35	-	-
212	Wetschhausen	St	87	36,4	87	49	22	0	-	16	-	-	-	-
		G	1	0,4	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-
		P	6	2,5	6	-	-	-	-	-	-	-	6	-
		zus.	94	39,3	94	49	22	0	-	17	-	-	6	-
213	Wiebelskirchen	St	1 407	33,8	1 329	618	653	-	-	58	-	-	-	-
		G	41	1,0	40	5	3	-	1	30	1	-	-	-
		P	26	0,6	26	1	1	-	0	6	-	0	11	7
		zus.	1 474	35,4	1 395	624	657	-	1	94	1	0	11	7
214	Fürth	St	328	33,1	318	159	150	-	-	9	-	-	-	-
		G	27	2,7	27	5	3	-	1	17	1	-	-	-
		P	2	0,2	2	1	-	-	0	1	-	0	0	-
		zus.	357	36,0	347	165	153	-	1	27	1	0	0	-
215	Hangard	St	189	34,8	189	119	69	-	-	1	-	-	-	-
		G	4	0,7	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-
		P	0	0,0	0	-	-	-	-	0	-	-	0	-
		zus.	193	35,5	192	119	69	-	-	4	-	-	0	-
216	Lautenbach	St	198	43,8	188	95	56	-	-	37	-	-	-	-
		G	7	1,6	7	-	-	-	-	7	-	-	-	-
		P	1	0,2	1	0	0	-	-	1	-	-	-	-
		zus.	206	45,6	196	95	56	-	-	45	-	-	-	-
217	Münchwies	St	119	36,0	111	37	74	-	-	-	-	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	0	0,0	0	-	-	-	-	0	-	-	-	-
		zus.	119	36,0	111	37	74	-	-	0	-	-	-	-
218	Wiebelskirchen	St	573	31,2	523	208	304	-	-	11	-	-	-	-
		G	3	0,2	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-
		P	23	1,2	23	-	1	-	-	4	-	-	11	7
		zus.	599	32,6	549	208	305	-	-	18	-	-	11	7
219	St. Wendel	St	2 691	5,6	2 426	664	957	120	5	513	23	121	-	23
		G	4 542	9,4	4 417	509	999	277	332	1 168	148	436	377	171
		P	5 934	12,2	5 879	497	251	105	498	1 217	48	580	2 155	528
		zus.	13 167	27,2	12 722	1 670	2 207	502	835	2 898	219	1 137	2 532	722
220	Niederkirchen (i.O.)	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	515	18,5	510	54	78	48	32	122	7	159	10	-
		P	71	2,6	71	1	4	5	14	26	-	2	18	1
		zus.	586	21,1	581	55	82	53	46	148	7	161	28	1
221	Bubach (i.C.)	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	122	26,3	122	10	20	10	-	20	-	62	-	-
		P	11	2,4	11	0	1	2	-	6	-	1	1	-
		zus.	133	28,7	133	10	21	12	-	26	-	63	1	-

noch: Die Waldbestände in den einzelnen Gemeinden nach Eigentümergruppen und Holzarten in ha

Lfd. Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Eigentümer	Waldfläche			Von der Holzbodenfläche entfallen auf								
			insgesamt		davon	Laubholz				Nadelholz		Niederwald		Sonstige Waldungen
			absolut	vH der Gemerkung	Holz-boden	Eiche	Buche	andere Hartlaubhölzer	Birke, Erle u. sonst. Weichhölzer	Fichte Tanne	Kiefer Lärche	Eichen hecken	andere Gehölze	
218	Hoof	St G P	- 84 18	- 17,0 3,6	- 84 18	- 1 -	- 7 0	- -	- -	- 42 10	- 3 -	- 31 -	- -	- 7 -
		zus.	102	20,6	102	1	7	-	1	52	3	31	-	7
219	Marth	St G P	- 45 16	- 7,7 2,8	- 40 16	- 5 -	- -	- 5 1	- 10 3	- 10 5	- -	- -	- 10 5	- -
		zus.	61	10,5	56	5	2	6	13	15	-	-	15	-
220	Niederkirchen (i.O.)	St G P	- 80 11	- 18,7 2,6	- 80 11	- 5 1	- 10 1	- 8 2	- 12 2	- 15 4	- -	- 30 -	- -	- 1 -
		zus.	91	21,3	91	6	11	10	14	19	-	30	1	-
221	Osterbrücken	St G P	- 85 4	- 18,2 0,9	- 85 4	- 15 -	- 10 -	- 25 -	- 10 1	- 25 -	- -	- -	- 1 2	- -
		zus.	89	19,1	89	15	10	25	11	25	-	1	2	-
222	Seal	St G P	- 99 11	- 28,9 3,3	- 99 11	- 18 0	- 31 -	- -	- -	- 10 1	- 4 -	- 36 0	- -	- 2 1
		zus.	110	32,2	110	18	31	0	7	11	4	36	2	1
	Nonweiler	St G P	614 678 1 562	8,7 9,7 22,2	552 672 1 556	49 50 329	162 102 123	31 110 51	- 174 122	198 161 346	- 8 12	112 27 235	- 20 141	- 20 197
		zus.	2 854	40,6	2 780	428	387	192	296	705	20	374	161	217
223	Bierfeld	St G P	167 210 173	20,1 25,3 20,8	162 210 173	10 10 45	- 50 7	- 100 1	- 20 4	50 10 28	- -	102 10 84	- 10 3	- -
		zus.	550	66,2	545	65	57	101	24	88	-	196	13	1
224	Braunshausen	St G P	- 68 -	- 14,3 -	- 68 -	- 10 -	- 30 -	- 19 -	- 1 -	- 8 -	- -	- -	- -	- -
		zus.	68	14,3	68	10	30	19	1	8	-	-	-	-
225	Buweiler-Rathen	St G P	- 31 46	- 5,5 8,2	- 30 46	- -	- 10 2	- -	- 20 8	- -	- 3 1	- -	- 7 8	- 15
		zus.	77	13,7	76	1	12	1	28	3	1	7	8	15
226	Kastel	St G P	- 59 363	- 6,7 40,9	- 59 363	- 20 182	- 18 56	- -	- -	- 21 69	- 3 26	- -	- 16 16	- 1
		zus.	422	47,6	422	202	74	5	5	90	3	26	16	1
227	Kostenbach	St G P	- 66 91	- 16,2 22,3	- 66 91	- -	- 6 5	- 10 -	- 12 44	- 23 18	- 8 -	- 7 3	- 1	- 1
		zus.	157	38,5	157	19	11	10	56	41	8	10	1	1
228	Nonweiler	St G P	37 174 70	6,2 29,2 11,7	37 170 70	- -	- -	31 -	- 100 18	6 50 2	- -	10 16	10 21	- 4
		zus.	281	47,1	277	-	-	40	118	58	-	26	31	4
229	Otzenhausen	St G P	369 10 115	42,9 1,2 13,4	316 10 115	30 -	147 -	- -	- 10 -	139 -	- -	- 12	- 17	- -
		zus.	494	57,4	441	61	152	-	10	189	-	12	17	-
230	Primstal	St G P	3 50 538	0,1 2,7 29,4	3 49 532	- -	- -	- -	- 12 36	3 17 154	- -	- 63 70	- 20 157	
		zus.	591	32,2	584	21	18	7	48	174	6	63	70	177

noch: Die Waldbestände in den einzelnen Gemeinden nach Eigentümergruppen und Holzarten in ha

Lfd Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Eigen- tümer	Waldfläche		Von der Holzbodenfläche entfielen auf									Son- etige Wal- dungen
			insgesamt absolut	davon vH der Gemr- kung	Laubholz				Nadelholz		Niederwald		Son- etige Wal- dungen	
					Eiche	Buche	ande- re Hart- laub- hölzer	Birke, Erle u sonst. Weich- höl- zer	Fichte Tanne	Kiefer Lärche	Eichen hecken	ande- re Gehölze		
231	Sitzerath	St	38	6,6	34	9	15	-	-	-	-	10	-	-
		G	78	13,6	78	20	18	-	-	40	-	-	-	-
		P	98	17,1	98	20	-	9	6	14	2	24	5	18
		zus.	214	37,3	210	49	33	9	6	54	2	34	5	18
	Oberkirchen- Namborn	St	64	1,0	59	-	30	-	-	20	-	9	-	-
		G	634	9,5	629	43	152	50	39	136	19	77	59	54
		P	518	7,8	518	44	10	7	36	133	3	66	135	84
		zus.	1 216	18,3	1 206	87	192	57	75	289	22	152	194	138
232	Baltersweiler	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	16	6,5	16	1	-	0	0	6	-	-	8	1
		zus.	16	6,5	16	1	-	0	0	6	-	-	8	1
233	Eisweiler	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	10	7,6	10	0	0	0	1	3	-	1	5	-
		zus.	10	7,6	10	0	0	0	1	3	-	1	5	-
234	Furschweiler	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	33	10,1	33	15	15	-	-	-	-	-	3	0
		P	12	3,7	12	1	-	3	1	0	2	0	5	0
		zus.	45	13,8	45	16	15	3	1	0	2	0	8	0
235	Gehweiler	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	15	12,4	15	0	0	-	6	-	-	-	8	1
		zus.	15	12,4	15	0	0	-	6	-	-	-	8	1
236	Grügelborn	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	56	13,4	56	4	4	-	-	48	-	-	-	-
		P	9	2,2	9	-	0	-	0	6	0	2	1	0
		zus.	65	15,6	65	4	4	-	0	54	0	2	1	0
237	Haupersweiler	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	73	14,0	73	-	-	50	-	23	-	-	-	-
		P	16	3,1	16	4	-	1	-	5	-	2	4	0
		zus.	89	17,1	89	4	-	51	-	28	-	2	4	0
238	Heisterberg	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	20	13,6	20	-	-	-	-	0	-	-	18	2
		zus.	20	13,6	20	-	-	-	-	0	-	-	18	2
239	Hirstein	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	34	6,4	32	-	-	-	-	-	-	-	-	32
		P	59	11,1	59	2	0	-	5	2	-	3	38	9
		zus.	93	17,5	91	2	0	-	5	2	-	3	38	41
240	Hofeld- Mausch- bach	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	7	2,7	7	-	-	-	-	6	-	1	-	-
		zus.	7	2,7	7	-	-	-	-	6	-	1	-	-
241	Leitersweiler	St	55	8,5	50	-	30	-	-	20	-	-	-	-
		G	134	20,6	132	-	72	-	38	10	-	-	-	12
		P	13	2,0	13	0	5	-	0	4	-	1	2	1
		zus.	202	31,1	195	0	107	-	38	34	-	1	2	13
242	Namborn	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	70	15,0	70	-	-	-	-	-	15	30	25	-
		P	17	3,6	17	-	1	2	4	9	0	-	1	0
		zus.	87	18,6	87	-	1	2	4	9	15	30	26	0
243	Oberkirchen	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	129	13,5	129	22	40	-	-	23	-	44	-	-
		P	17	1,9	17	-	1	1	-	5	-	-	1	9
		zus.	146	15,3	146	22	41	1	-	28	-	44	1	9

noch: Die Waldbestände in den einzelnen Gemeinden nach Eigentümergruppen und Holzarten in ha

Lfd Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Eigen- tümer	Waldfläche			Von der Holzbodenfläche entfielen auf								
			insgesamt		davon vH Holz- boden	Laubholz				Nadelholz		Niederwald		Son- stige Wal- dungen
			absolut	der Gemr- kung		Eiche	Buche	ande- re Hart- laub- hölzer	Birke, Erle u sonst. Weich- hölzer	Fichte Tanne	Kiefer Lärche	Eichen hecken	ande- re Gehölze	
					St									G
244	Pinsweiler	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	11	17,5	11	-	-	-	0	1	1	-	8	1
		zus.	11	17,5	11	-	-	-	0	1	1	-	8	1
245	Reitscheid	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	18	5,1	18	2	3	-	-	7	-	-	-	6
		P	9	2,6	9	-	-	0	1	4	-	0	3	1
		zus.	27	7,7	27	2	3	0	1	11	-	0	3	7
246	Roschberg	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	23	7,5	23	-	17	-	-	5	-	-	1	-
		P	16	5,3	16	-	3	-	1	1	0	2	9	0
		zus.	39	12,8	39	-	20	-	1	6	0	2	10	0
247	Schwarzerden	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	47	16,2	47	-	1	-	1	15	4	-	26	-
		P	3	1,0	3	-	-	-	-	-	-	3	-	-
		zus.	50	17,2	50	-	1	-	1	15	4	3	26	-
248	Urweiler	St	9	1,0	9	-	-	-	-	-	-	9	-	-
		G	17	2,0	16	-	-	-	-	5	-	3	4	4
		P	268	31,6	268	36	-	0	17	81	0	51	24	59
		zus.	294	34,6	293	36	-	0	17	86	0	63	28	63
	St. Wendel-Land	St	830	7,3	743	410	228	4	3	69	6	-	-	23
		G	1 586	14,0	1 494	214	305	45	60	386	94	145	168	77
		P	436	3,9	436	52	15	12	31	169	5	20	78	54
		zus.	2 852	25,2	2 673	676	548	61	94	624	105	165	246	154
249	Alswweiler	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	99	10,7	99	20	50	8	-	10	2	4	5	-
		P	66	7,2	66	2	2	1	2	46	-	0	10	3
		zus.	165	17,9	165	22	52	9	2	56	2	4	15	3
250	Bliesen	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	246	19,5	226	70	70	-	10	50	-	15	10	1
		P	52	4,1	52	1	2	2	2	30	4	3	8	-
		zus.	298	23,6	278	71	72	2	12	80	4	18	18	1
251	Dörrenbach	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	76	19,2	76	-	-	-	-	7	-	69	-	-
		P	2	0,5	2	0	1	-	-	1	-	-	0	-
		zus.	78	19,7	78	0	1	-	-	8	-	69	0	-
252	Gronig	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	100	20,4	100	5	45	2	7	35	2	4	0	-
		P	85	17,4	85	-	-	4	11	18	0	-	10	42
		zus.	185	37,8	185	5	45	6	18	53	2	4	10	42
253	Güdesweiler	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	110	20,1	100	-	11	25	5	40	3	-	7	9
		P	59	10,8	59	3	0	2	6	14	0	7	26	1
		zus.	169	30,9	159	3	11	27	11	54	3	7	33	10
254	Mainzweiler	St	24	4,8	21	4	11	0	0	6	0	-	-	0
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	0	0,0	0	-	-	-	-	-	0	-	-	-
		zus.	24	4,8	21	4	11	0	0	6	0	-	-	0
255	Marpingen	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	202	16,1	202	29	32	-	6	80	22	33	-	-
		P	13	1,0	13	2	-	0	1	4	-	3	2	1
		zus.	215	17,1	215	31	32	0	7	84	22	36	2	1
256	Niederlinx- weiler	St	207	18,7	188	93	79	3	2	4	4	-	-	3
		G	162	14,6	162	10	-	-	22	40	-	10	80	-
		P	9	0,8	9	1	0	0	0	7	0	0	1	0
		zus.	378	34,1	359	104	79	3	24	51	4	10	81	3

noch: Die Waldbestände in den einzelnen Gemeinden nach Eigentümergruppen und Holzarten in ha

Efd. Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Eigen- tümer	Waldfläche		Von der Holzbodenfläche entfielen auf									
			insgesamt	davon vH Holz- boden	Laubholz				Nadelholz		Niederwald		Son- stige Wal- dungen	
					Eiche	Buche	ande- re Hart- laub- hölzer	Birke, Erle u. sonst. Weich- hölzer	Fichte Tanne	Kiefer Lärche	Eichen hecken	ande- re Gehölze		
257	Oberlinxweiler	St	82	8,0	79	31	20	1	1	5	1	-	-	20
		G	184	18,1	142	-	44	-	-	31	-	-	-	67
		P	7	0,7	7	-	-	-	-	7	-	-	-	-
		zus.	273	26,8	228	31	64	1	1	43	1	-	-	87
258	Oberthal	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	160	21,0	140	10	20	10	10	50	10	10	20	-
		P	54	7,1	54	1	-	3	9	9	0	6	19	7
		zus.	214	28,1	194	11	20	13	19	59	10	16	39	7
259	Remmesweiler	St	141	18,3	141	141	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	61	7,9	61	61	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	4	0,5	4	-	-	-	-	4	-	0	-	0
		zus.	206	26,7	206	202	-	-	-	4	-	0	-	0
260	Urexweiler	St	300	27,4	248	119	110	0	0	19	0	-	-	-
		G	11	1,0	11	-	-	-	-	11	-	-	-	-
		P	5	0,4	5	-	-	-	-	5	-	-	-	-
		zus.	316	28,8	264	119	110	0	0	35	0	-	-	-
261	Werschweiler	St	76	12,6	66	22	8	0	0	35	1	-	-	-
		G	63	10,5	63	2	0	0	-	15	-	-	46	-
		P	68	11,3	68	42	10	-	-	16	0	0	0	0
		zus.	207	34,4	197	66	18	0	0	66	1	0	46	0
262	Winterbach	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	112	19,6	112	7	33	-	-	17	55	-	-	-
		P	12	2,1	12	0	0	0	0	8	1	1	2	0
		zus.	124	21,7	124	7	33	0	0	25	56	1	2	0
263	St.Wendel-Stadt	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	0	0,0	0	-	-	-	-	0	-	-	-	-
		P	38	2,8	38	5	-	-	1	29	-	3	-	0
		zus.	38	2,8	38	5	-	-	1	29	-	3	-	0
264	Bergweiler	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	94	24,1	94	15	35	-	3	20	-	11	10	-
		P	16	4,1	16	1	1	1	0	11	-	-	0	2
		zus.	110	28,2	110	16	36	1	3	31	-	11	10	2
265	Hasborn-Daut- weiler	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	175	19,3	172	40	60	12	1	50	5	2	2	-
		P	16	1,8	16	4	1	0	0	2	-	1	3	5
		zus.	191	21,1	188	44	61	12	1	52	5	3	5	5
266	Lindscheid	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	30	14,1	30	5	3	-	10	12	-	-	-	-
		P	14	6,5	14	1	-	-	8	1	-	-	2	2
		zus.	44	20,6	44	6	3	-	18	13	-	-	2	2
267	Neipel	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	33	17,6	33	-	-	-	-	-	-	-	33	-
		P	10	5,3	10	1	1	-	3	1	-	-	4	-
		zus.	43	22,9	43	1	1	-	3	1	-	-	37	-
268	Scheuern	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	16	4,4	16	-	-	-	-	8	-	-	5	3
		P	5	1,4	5	1	-	1	0	2	-	-	0	1
		zus.	21	5,8	21	1	-	1	0	10	-	-	5	4
269	Sotzweiler	St	231	27,3	213	90	120	-	-	3	-	-	-	-
		G	44	5,2	44	7	7	2	1	22	-	5	-	-
		P	12	1,4	12	0	1	-	-	2	-	1	2	6
		zus.	287	33,9	269	97	128	2	1	27	-	6	2	6

noch: Die Waldbestände in den einzelnen Gemeinden nach Eigentümergruppen und Holzarten in ha

Lfd Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Eigen- tümer	Waldfläche		Von der Holzbodenfläche entfielen auf									Son- stige Wal- dungen
			insgesamt absolut	davon vH Holz- boden Gemr- kung	Laubholz				Nadelholz		Niederwald		Sonn- en- hecken andere Gehölze	
					Eiche	Buche	andere Härt- laub- hölzer	Birke, Erle u. sonst. Weich- hölzer	Fichte Tanne	Kiefer Lärche	Eichen	andere		
270	Theley	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	198	14,1	198	30	35	10	5	80	15	10	13	-
		P	165	11,7	165	10	8	1	9	2	11	10	114	-
		zus.	363	25,8	363	40	43	11	14	82	26	20	127	-
271	Tholey	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	97	11,7	92	35	35	-	-	12	-	-	-	10
		P	71	8,5	71	1	3	4	-	25	14	4	11	9
		zus.	168	20,2	163	36	38	4	-	37	14	4	11	19
272	Überroth- Niederhofen	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	35	10,7	35	2	1	2	1	2	-	0	11	16
		zus.	35	10,7	35	2	1	2	1	2	-	0	11	16
	Türkismühle	St	952	6,9	859	115	417	85	2	223	17	-	-	-
		G	442	3,2	433	16	187	-	7	159	-	-	57	7
		P	2.965	21,4	2.916	45	83	21	273	466	3	238	1.636	151
		zus.	4.359	31,5	4.208	176	687	106	282	848	20	238	1.693	158
273	Asweiler	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	8	1,7	8	-	-	-	7	1	-	-	-	-
		P	50	10,6	50	-	0	2	3	2	-	-	43	-
		zus.	58	12,3	58	-	0	2	10	3	-	-	43	-
274	Bosen	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	47	4,4	47	-	-	-	-	47	-	-	-	-
		P	197	18,7	197	1	-	3	48	33	-	1	103	8
		zus.	244	23,1	244	1	-	3	48	80	-	1	103	8
275	Eckelhausen	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	66	24,4	66	-	4	0	24	2	-	1	35	0
		zus.	66	24,4	66	-	4	0	24	2	-	1	35	0
276	Eisen	St	171	22,7	166	-	61	-	-	105	-	-	-	-
		G	127	16,9	127	10	25	-	-	60	-	-	32	-
		P	47	6,2	47	-	-	0	10	17	0	-	18	2
		zus.	345	45,8	340	10	86	0	10	182	0	-	50	2
277	Eitzweiler	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	2	0,4	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-
		P	69	15,4	69	0	23	-	3	3	0	0	39	1
		zus.	71	15,8	71	0	23	-	3	5	0	0	39	1
278	Eiweiler	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	445	51,4	425	0	7	4	2	-	-	23	372	17
		zus.	445	51,4	425	0	7	4	2	-	-	23	372	17
279	Freisen	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	126	9,3	117	6	80	-	-	31	-	-	-	-
		P	58	4,3	57	0	0	5	1	4	-	-	30	17
		zus.	184	13,6	174	6	80	5	1	35	-	-	30	17
280	Gonnesweiler	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	247	34,9	244	1	-	0	44	2	-	144	53	-
		zus.	247	34,9	244	1	-	0	44	2	-	144	53	-
281	Mosberg- Richweiler	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	58	12,1	58	-	0	-	4	1	-	0	51	2
		zus.	58	12,1	58	-	0	-	4	1	-	0	51	2
282	Neunkirchen/ Nahe	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	132	29,2	132	5	1	3	38	1	-	3	75	6
		zus.	132	29,2	132	5	1	3	38	1	-	3	75	6

noch: Die Waldbestände in den einzelnen Gemeinden nach Eigentümergruppen und Holzarten in ha

lfd Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Eigen- tümer	Waldfläche			Von der Holzbodenfläche entfielen auf								
			insgesamt		davon Holz- boden	Laubholz				Nadelholz		Niederwald		Son- stige Wal- dungen
			absolut	vH der Gemr- kung		Eiche	Buche	ande- re Hart- laub- hölzer	Birke, Erle u sonst. Weich- hölzer	Fichte Tanne	Kiefer Lärche	Eichen hecken	ande- re Gehölze	
283	Nohfelden	St	139	19,8	119	27	60	15	-	12	5	-	-	-
		G	7	1,0	7	-	-	-	-	-	-	-	-	7
		P	219	31,1	219	-	11	-	15	21	0	-	155	17
		zus.	365	51,9	345	27	71	15	15	33	5	-	155	24
284	Schwarzenbach	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	3	0,5	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-
		P	38	6,2	37	1	-	0	4	19	0	0	13	-
		zus.	41	6,7	40	1	-	0	4	22	0	0	13	-
285	Selbach	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	15	1,3	15	-	-	-	-	-	-	-	15	-
		P	388	34,9	378	8	10	1	10	113	3	51	175	7
		zus.	403	36,2	393	8	10	1	10	113	3	51	190	7
286	Sötern	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	10	0,7	10	-	-	-	-	6	-	-	4	-
		P	425	31,5	420	5	-	1	21	210	-	3	180	-
		zus.	435	32,2	430	5	-	1	21	216	-	3	184	-
287	Steinberg- Deckenhardt	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	115	19,5	114	1	1	2	26	7	0	-	65	12
		zus.	115	19,5	114	1	1	2	26	7	0	-	65	12
288	Türkismühle	St	642	73,5	574	88	296	70	2	106	12	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	86	9,9	86	15	9	-	-	12	-	-	50	-
		zus.	728	83,4	660	103	305	70	2	118	12	-	50	-
289	Walhausen	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	149	24,6	145	6	11	-	6	11	-	-	51	60
		zus.	149	24,6	145	6	11	-	6	11	-	-	51	60
290	Wolfersweiler	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	97	8,6	97	-	82	-	-	9	-	-	6	-
		P	176	15,5	172	2	6	0	14	8	0	12	128	2
		zus.	273	24,1	269	2	88	0	14	17	0	12	134	2
	St. Ingbert	St	2 311	11,2	2 165	429	946	99	99	401	191	-	-	-
		G	3 053	14,7	2 964	491	1 533	214	18	404	242	-	62	-
		P	1 485	7,2	1 471	221	105	19	25	660	371	27	12	31
		zus.	6 849	33,1	6 600	1 141	2 584	332	142	1 465	804	27	74	31
	Assweiler	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	129	10,3	119	23	89	-	-	6	1	-	-	-
		P	2	0,1	2	1	1	-	-	0	-	-	-	-
		zus.	131	10,4	121	24	90	-	-	6	1	-	-	
291	Assweiler	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		zus.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
292	Biesingen	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	10	3,1	10	3	5	-	-	1	1	-	-	-
		P	2	0,6	2	1	1	-	-	0	-	-	-	-
		zus.	12	3,7	12	4	6	-	-	1	1	-	-	
293	Erfweiler- Ehlingen	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	119	17,2	109	20	84	-	-	5	-	-	-	-
		P	0	0,0	0	0	0	-	-	0	-	-	-	-
		zus.	119	17,2	109	20	84	-	-	5	-	-	-	
294	Ballweiler	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	52	10,0	52	8	29	3	-	10	2	-	-	-
		P	1	0,2	1	-	0	-	-	1	-	-	0	-
		zus.	53	10,2	53	8	29	3	-	11	2	-	0	

noch: Die Waldbestände in den einzelnen Gemeinden nach Eigentümergruppen und Holzarten in ha

Lfd Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Eigen- tümer	Waldfläche		Von der Holzbodenfläche entfielen auf												
			insgesamt absolut	davon vH der Gem- rungskung	Holz- boden	Laubholz				Nadelholz		Niederwald		Son- stige Wal- dungen			
						Eiche	Buche	ande- re Hart- laub- hölzer	Birke, Erle u sonst. Weich- höl- zer	Fichte Tanne	Kiefer Lärche	Eichen- hecker	ande- re Gehölze				
			St	G	P	zus.	St	G	P	zus.	St	G	P	zus.	St	G	P
	Bebelsheim																
		St															
		G	194	14,9	186	20	85	66	-	11	4	-	-	-	-	-	-
		P	15	1,2	15	-	14	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		zus.	209	16,1	201	20	99	67	-	11	4	-	-	-	-	-	-
295	Bebelsheim																
		St															
		G	117	13,7	109	10	35	60	-	-	4	-	-	-	-	-	-
		P	15	1,8	15	-	14	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		zus.	132	15,5	124	10	49	61	-	-	4	-	-	-	-	-	-
296	Wittersheim																
		St															
		G	77	17,3	77	10	50	6	-	11	0	-	-	-	-	-	-
		P	0	0,0	0	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		zus.	77	17,3	77	10	50	6	-	11	0	-	-	-	-	-	-
297	Bierbach																
		St	337	38,2	330	28	207	-	-	47	48	-	-	-	-	-	-
		G	281	31,9	271	15	172	2	-	45	37	-	-	-	-	-	-
		P	48	5,4	47	-	-	4	-	28	11	-	-	1	3	-	-
		zus.	666	75,5	648	43	379	6	-	120	96	-	-	1	3	-	-
298	Hlickweiler																
		St															
		G	54	10,8	54	10	30	4	1	8	1	-	-	-	-	-	-
		P	7	1,4	6	0	2	1	2	1	0	-	-	0	-	-	-
		zus.	61	12,2	60	10	32	5	3	9	1	-	-	0	-	-	-
299	Blieskastel- Stadt																
		St															
		G	250	14,3	240	30	80	5	2	93	30	-	-	-	-	-	-
		P	357	20,3	354	18	42	6	10	138	127	-	-	5	8	-	-
		zus.	607	34,6	594	48	122	11	12	231	157	-	-	5	8	-	-
	Bliesmengen- Bolchen																
		St															
		G	184	14,4	174	37	91	30	2	4	8	-	-	2	-	-	-
		P	6	0,5	6	1	2	0	-	-	2	-	-	-	1	-	-
		zus.	190	14,9	180	38	93	30	2	4	10	-	-	2	1	-	-
300	Bliesmengen- Bolchen																
		St															
		G	143	19,0	133	29	75	17	2	4	4	-	-	2	-	-	-
		P	5	0,6	5	1	2	0	-	-	2	-	-	-	0	-	-
		zus.	148	19,6	138	30	77	17	2	4	6	-	-	2	0	-	-
301	Habkirchen																
		St															
		G	41	7,9	41	8	16	13	-	0	4	-	-	-	-	-	-
		P	1	0,2	1	0	0	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
		zus.	42	8,1	42	8	16	13	-	0	4	-	-	-	1	-	-
	Ensheim																
		St	210	12,5	190	64	83	11	11	20	1	-	-	-	-	-	-
		G	233	13,9	233	37	159	2	5	22	8	-	-	-	-	-	-
		P	56	3,4	51	0	4	1	0	31	1	-	-	0	14	-	-
		zus.	499	29,8	474	101	246	14	16	73	10	-	-	0	14	-	-
302	Ensheim																
		St	210	15,6	190	64	83	11	11	20	1	-	-	-	-	-	-
		G	174	13,0	174	35	110	-	5	19	5	-	-	-	-	-	-
		P	48	3,6	44	-	0	0	0	31	1	-	-	-	-	-	12
		zus.	432	32,2	408	99	193	11	16	70	7	-	-	-	-	-	12
303	Eschringen																
		St															
		G	59	17,6	59	2	49	2	-	3	3	-	-	-	-	-	-
		P	8	2,4	7	0	4	1	-	-	-	-	-	0	2	-	-
		zus.	67	20,0	66	2	53	3	-	3	3	-	-	0	2	-	-
304	Hassel																
		St															
		G	9	1,0	9	-	-	-	-	-	9	-	-	-	-	-	-
		P	494	53,3	491	53	26	-	6	226	178	2	-	-	-	-	-
		zus.	503	54,3	500	53	26	-	6	226	187	2	-	-	-	-	-
305	Niederwürzbach																
		St															
		G	288	36,3	278	43	132	-	-	45	58	-	-	-	-	-	-
		P	36	4,5	36	1	1	2	3	26	2	-	-	1	0	-	-
		zus.	324	40,8	314	44	133	2	3	71	60	-	-	1	0	-	-

noch: Die Waldbestände in den einzelnen Gemeinden nach Eigentümergruppen und Holzarten in ha

Lfd. Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Eigen- tümer	Waldfläche			Von der Holzbodenfläche entfielen auf									
			insgesamt		davon Holz- boden	Laubholz				Nadelholz		Niederwald		Son- stige Wal- dungen	
			absolut	vH der Gemr- kung		Eiche	Buche	ande- re Hart- laub- hölzer	Birke, Erle u. sonst. Weich- höl- zer	Fichte Tanne	Kiefer Lärche	Eichen- hecken	ande- re Gehölze		
					St										G
306	Oberwürzbach		St	161	29,1	151	32	65	8	8	32	6	-		-
			G	102	18,4	101	16	40	5	5	25	10	-	-	-
			P	27	4,9	27	2	0	1	1	22	-	-	0	1
			zus.	290	52,4	279	50	105	14	14	79	16	-	0	1
	Ommersheim		St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
			G	153	10,8	150	42	78	10	-	17	3	-	-	-
			P	194	13,7	193	99	5	3	-	84	2	-	-	-
			zus.	347	24,5	343	141	83	13	-	101	5	-	-	-
307	Heckendal- heim		St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
			G	36	9,2	33	7	18	-	-	8	-	-	-	-
			P	1	0,3	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-
			zus.	37	9,5	34	7	18	-	-	9	-	-	-	-
308	Ommersheim		St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
			G	117	11,4	117	35	60	10	-	9	3	-	-	-
			P	193	18,9	192	99	5	3	-	83	2	-	-	-
			zus.	310	30,3	309	134	65	13	-	92	5	-	-	-
309	Ormesheim		St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
			G	254	22,2	254	-	254	-	-	-	-	-	-	-
			P	38	3,3	38	0	4	0	-	33	-	-	1	-
			zus.	292	25,5	292	0	258	0	-	33	-	-	1	-
	Reinheim		St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
			G	269	17,2	265	19	148	29	1	17	1	-	50	-
			P	8	0,5	8	0	4	0	0	1	0	-	3	0
			zus.	277	17,7	273	19	152	29	1	18	1	-	53	0
310	Gersheim		St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
			G	160	18,9	158	-	100	-	-	8	-	-	50	-
			P	6	0,7	6	-	3	0	-	1	0	-	2	-
			zus.	166	19,6	164	-	103	0	-	9	0	-	52	-
311	Reinheim		St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
			G	109	15,1	107	19	48	29	1	9	1	-	-	-
			P	2	0,3	2	0	1	0	0	-	0	-	1	0
			zus.	111	15,4	109	19	49	29	1	9	1	-	1	0
312	Rohrbach		St	296	39,7	266	44	133	15	15	54	5	-	-	
			G	61	8,2	58	14	16	-	-	10	8	-	10	-
			P	7	0,9	7	-	-	-	-	6	1	-	-	-
			zus.	364	48,8	331	58	149	15	15	70	14	-	10	-
	Rubenheim		St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
			G	147	16,9	147	10	72	54	1	7	3	-	-	-
			P	1	0,1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
			zus.	148	17,0	148	10	72	54	1	7	3	-	-	1
313	Herbitzheim		St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
			G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			P	1	0,3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
			zus.	1	0,3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
314	Rubenheim		St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
			G	147	27,1	147	10	72	54	1	7	3	-	-	-
			P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			zus.	147	27,1	147	10	72	54	1	7	3	-	-	-
315	St. Ingbert-Stadt		St	1 307	49,4	1 228	261	458	65	65	248	131	-	-	
			G	302	11,4	282	159	-	2	-	69	52	-	-	-
			P	16	0,6	16	-	0	-	2	10	-	-	1	3
			zus.	1 625	61,4	1 526	420	458	67	67	327	183	-	1	3
316	Wörschweiler		St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
			G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			P	171	50,1	171	46	0	0	1	53	46	25	-	-
			zus.	171	50,1	171	46	0	0	1	53	46	25	-	-

noch: Die Waldbestände in den einzelnen Gemeinden nach Eigentümergruppen und Holzarten in ha

Lfd Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Eigen- tümer	Waldfläche			Von der Holzbodenfläche entfielen auf								
			insgesamt		davon	Laubholz				Nadelholz		Niederwald		Son- etige Wal- dungen
			absolut	vH der Gem- mungskung	Holz- boden	Eiche	Buche	ande- re Hart- laub- hölzer	Birke, Erle u. sonst. Weich- höl- zer	Fichte Tanne	Kiefer Lärche	Eichen hecken	ande- re Gehölze	
317	Wolfersheim	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	91	17,3	91	8	58	2	1	15	7	-	-	-
		P	1	0,2	1	-	0	-	-	0	1	-	0	-
		zus.	92	17,5	92	8	58	2	1	15	8	-	0	-
	Homburg	St	5 645	23,7	5 445	883	1 551	49	138	802	2 018	-	1	3
		G	1 511	6,3	1 482	294	707	79	15	227	98	30	28	4
		P	724	3,0	706	49	69	50	30	159	109	13	184	43
		zus.	7 880	33,0	7 633	1 226	2 327	178	183	1 188	2 225	43	213	50
	Altheim	St	49	1,0	49	49	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	220	4,6	220	36	146	2	1	33	2	-	-	-
		P	2	0,1	2	-	-	1	-	0	1	-	-	-
		zus.	271	5,7	271	85	146	3	1	33	3	-	-	-
318	Altheim	St	49	4,7	49	49	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	183	17,7	183	33	120	-	-	30	-	-	-	-
		P	1	0,1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
		zus.	233	22,5	233	82	120	-	-	30	1	-	-	-
319	Neualtheim	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	37	12,1	37	3	26	2	1	3	2	-	-	-
		P	1	0,3	1	-	-	1	-	0	-	-	-	-
		zus.	38	12,4	38	3	26	3	1	3	2	-	-	-
320	Böckweiler	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	143	19,4	142	28	66	-	-	18	10	20	-	-
		P	1	0,1	1	-	0	-	-	0	-	-	-	1
		zus.	144	19,5	143	28	66	-	-	18	10	20	-	1
321	Brenschelbach	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	111	14,1	108	11	50	-	-	47	-	-	-	-
		P	2	0,2	2	-	0	-	-	1	0	-	-	1
		zus.	113	14,3	110	11	50	-	-	48	0	-	-	1
	Breitfurt	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	173	14,7	167	39	60	5	5	41	3	10	-	4
		P	63	5,3	63	4	2	22	3	20	-	11	-	1
		zus.	236	20,0	230	43	62	27	8	61	3	21	-	5
322	Bliesdalheim	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	47	12,6	47	7	20	-	-	20	-	-	-	-
		P	6	1,6	6	4	-	2	-	-	-	-	-	-
		zus.	53	14,2	53	11	20	2	-	20	-	-	-	-
323	Breitfurt	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	126	15,6	120	32	40	5	5	21	3	10	-	4
		P	57	7,0	57	0	2	20	3	20	-	11	-	1
		zus.	183	22,6	177	32	42	25	8	41	3	21	-	5
324	Einöd	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	81	7,7	81	-	55	-	-	13	-	-	13	-
		P	115	10,9	110	3	2	9	17	57	0	-	14	8
		zus.	196	18,6	191	3	57	9	17	70	0	-	27	8
325	Frankenholz	St	43	21,8	35	8	23	-	-	1	2	-	1	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	15	7,6	15	-	4	-	-	5	1	-	5	-
		zus.	58	29,4	50	8	27	-	-	6	3	-	6	-
326	Höchen	St	283	44,9	271	89	180	1	0	-	1	-	-	-
		G	1	0,2	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-
		P	3	0,5	3	0	0	-	-	0	-	-	-	3
		zus.	287	45,6	275	89	180	1	0	1	1	-	-	3
327	Homburg/Stadt	St	1 626	35,8	1 546	175	260	2	2	103	1 001	-	-	3
		G	98	2,2	96	15	25	9	6	31	10	-	-	-
		P	103	2,3	100	6	5	-	1	27	49	1	4	7
		zus.	1 827	40,3	1 742	196	290	11	9	161	1 060	1	4	10

noch: Die Waldbestände in den einzelnen Gemeinden nach Eigentümergruppen und Holzarten in ha

Lfd Nr.	Kreis Amt Gemeinde	Eigen- tümer	Waldfläche			Von der Holzbodenfläche entfielen auf								
			insgesamt		davon	Laubholz				Nadelholz		Niederwald		Son- stige Wal- dungen
			absolut	vH der Gem- m- kung	Holz- boden	Eiche	Buche	ande- re Hart- laub- hölzer	Birke, Erle u sonst. Weich- höl- zer	Fichte Tanne	Kiefer Lärche	Eichen hecken	ande- re Gehölze	
328	Jägersburg	St	975	63,8	938	100	300	5	95	100	338	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	50	3,3	47	-	-	-	-	11	-	-	21	15
		zus.	1 025	67,1	985	100	300	5	95	111	338	-	21	15
329	Kirkel	St	1 718	73,4	1 668	316	518	40	40	441	313	-	-	-
		G	43	1,8	41	2	10	4	1	10	14	-	-	-
		P	6	0,3	6	-	0	1	-	3	1	0	0	1
		zus.	1 767	75,5	1 715	318	528	45	41	454	328	0	0	1
330	Kirrberg	St	126	15,6	126	2	72	-	-	3	49	-	-	-
		G	10	1,3	10	-	-	-	-	-	-	-	10	-
		P	126	15,6	122	8	3	5	7	5	9	0	83	2
		zus.	262	32,5	258	10	75	5	7	8	58	0	93	2
331	Altstadt	St	148	24,7	146	-	18	-	-	27	101	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	16	2,7	16	-	-	-	-	4	9	-	-	3
		zus.	164	27,4	162	-	18	-	-	31	110	-	-	3
332	Kleinottweiler	St	160	41,2	156	-	-	-	-	5	151	-	-	-
		G	2	0,5	2	-	-	-	-	1	1	-	-	-
		P	11	2,8	11	-	-	-	-	1	9	-	-	1
		zus.	173	44,5	169	-	-	-	-	7	161	-	-	1
333	Limbach	St	254	25,3	247	17	86	-	-	84	60	-	-	-
		G	1	0,1	1	-	-	-	-	0	1	-	-	-
		P	20	2,0	19	-	-	-	-	7	7	-	5	-
		zus.	275	27,4	267	17	86	-	-	91	68	-	5	-
334	Niederberbach	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	32	4,6	32	-	-	-	-	7	25	-	-	-
		P	15	2,1	15	0	-	-	-	4	11	-	-	-
		zus.	47	6,7	47	0	-	-	-	11	36	-	-	-
335	Medelsheim	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	317	16,8	310	86	140	53	-	10	21	-	-	-
		P	47	2,5	47	10	27	9	1	-	-	-	-	-
		zus.	364	19,3	357	96	167	62	1	10	21	-	-	-
336	Peppenkum	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	49	12,4	49	6	20	8	-	5	10	-	-	-
		P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		zus.	49	12,4	49	6	20	8	-	5	10	-	-	-
337	Seyweiler	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	80	22,9	80	20	40	5	-	5	10	-	-	-
		P	0	0,0	0	-	0	-	-	0	-	-	-	-
		zus.	80	22,9	80	20	40	5	-	5	10	-	-	-
338	Utweller	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		zus.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
339	Mimbach	St	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		G	63	11,5	62	9	39	-	1	5	8	-	-	-
		P	10	1,8	10	-	4	-	-	1	5	-	-	-
		zus.	73	13,3	72	9	43	-	1	6	13	-	-	-

